

Mobil

Internationale ADAC-

Serengeti-Safari- Rallye Rethem

17. – 19. Juli 1981

PROGRAMM

10,- DM



Lauf zur
Deutschen
Rallyemeisterschaft

Coke macht mehr draus.



TOYOTA Starlet CUP '81



Das Auto:

Vorbereitet nach Gruppe 1B. Komplettes Ausstattungs-Kit vom Überrollkäfig bis zum Schalensitz, Alu-Unterboden- und Tankschutz, Tripmaster. Einbau in gebrauchte Starlet 1200 möglich.

Der Cup:

Für Teilnehmer mit nationaler ONS-Lizenz. 12 Läufe (5 Deutsche Meisterschafts-, 7 ONS-Rallye-

Pokal-Läufe). 50.000 DM Prämien und Preisgelder.

Spezial-Cup:

Für Teilnehmer mit nationaler oder internationaler ONS-Lizenz. Mit Toyota Starlet 1200, vorbereitet als Spezial-Tourenwagen nach Gruppe 2. Die gleichen Läufe wie Gruppe 1B mit getrennter Wertung. Trotz großer Leistung kleiner Preis.

Toyota Starlet. Klasse in seiner Klasse. Mit ihm können Sie um die Deutsche Meisterschaft punkten. Neue Ausschreibungen ab Januar 1981.

Anfragen unter dem Kennwort „Starlet-Cup“ an: Toyota Deutschland GmbH, Bachemer Landstr. 2, 5000 Köln 40.

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand



Motor-Sport-Club Aller-Leine
Rethem e.V.
2818 Rethem



Internationale ADAC-

Serengeti-Safari- Rallye Rethem

17. – 19. Juli 1981

Lauf zur Deutschen Rallyemeisterschaft



Gefördert durch:



Mobil Oil AG



Offizielles Programm DM 10,—

Ihre Besucher-Karte gilt
für freien Eintritt im Festzelt

**Internationale automobilsportliche Prüfungsfahrt
für Serien-Tourenwagen, Tourenwagen, Serien-Grand-Tourisme-
Wagen und Grand-Tourisme-Wagen**

Gesamtlänge: 948 km
Wertungsprüfungen: 380 km

Für OPEL-CUP: Gesamtlänge: 593 km
Wertungsprüfungen: 250 km

Die Erfolge dieser Veranstaltung werden gewertet für:

- Deutsche Automobil-Rallyemeisterschaft
- Norddeutscher ADAC-Rallye-Pokal
- Rallye-Pokal DMV,
Landesgruppe Niederrhein
- Gau-Meisterschaft des ADAC
Gau Niedersachsen
- Gau-Meisterschaft des ADAC
Gau Schleswig-Holstein
- Gau-Meisterschaft des ADAC Gau Berlin
- ONS Opel-Kadett-Cup
- Toyota-Starlet-Cup –
Toyota-Starlet-Spezial-Cup
- Golf-Rallye-Pokal
- Militär-Mannschafts-Pokal
- Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV,
nach deren besonderen
Verleihungsbestimmungen

ORGANISATION

Veranstalter:	MSC Aller-Leine Rethem e. V. im ADAC
Fahrtleiter:	Henning Schou, Rethemer Fähre
Fahrtsekretäre:	Adolf Ahrens, Rethem Fritz Koldewei, Hämelhausen Hans G. Rejzek, Hannover
Sportkommissare:	Peter Linzen, Osnabrück Gerd Wachter, Hamburg Viktor von Uslar-Gleichen, Hannover Manfred Hanke, Hemmingen Günter Jarecki, Belm-Vehrte Hans C. Memel, Hannover Udo Randolph, Hann.-Münden Rüdiger Wiesemann, Achim Helmut Zick, Hannover
Technische Kommissare:	Heinz Seegers, Hannover Lothar Dzrzawa, Wesendorf Heinz Deters, Bremen Rolf Sievers, Alfeld Manfred Romeni, München Norbert Hauer, Obermoschel
Streckensicherung:	Heinrich Gümmer, Rethem Werner Mothes, Faßberg Wolfgang Tismer, Faßberg Klaus Dieter Kriegel, Faßberg
Zeitnahme:	Dr. Wilfried Herget, Braunschweig Jürgen Wickert, Ronnenberg
Presse-Service-Center:	Adolf Ahrens, Rethem
Rallye-Büro:	Sabine Gilster, Rethem
Computer-Auswertung:	Ulrike und Norbert Inderfurth - WANG-Computer
Ergebnisdienst:	Renate Koldewei, Hämelhausen Karin Ahrens, Rethem
Fahrerverbindungs- Verbindungs- mann für Kommissare:	Adolf Ahrens, Rethem Wolfgang Sulies, Hannover
Finanzen:	Uwe Geng, Altenwahlen
Papierabnahme:	Hermann Lüders, Oerbke
Streckensprecher:	Werner Struckmeier, Obernkirchen Dietrich Stolze, Lübeck
Materialverwaltung:	Heinrich Quade, Barnstedt Hans Vlothoerbäumer, Hodenhagen
Organisation Park fermé:	Helmut Busemann, Hülßen
Organisation Unterkünfte:	Antje Bäsmann, Walsrode
Programmverkauf:	Friedrich Engelke, Altenwahlen Karl H. Breselge, Kirchwahlen
Vorwagen:	Hermann Gooß, Hans G. Rejzek
Arzt am Rundkurs Kirchwahlen:	Dr. Schlegtendal, Essen



Im Namen des MSC Aller-Leine Rethem e. V. möchte ich Sie herzlich bei der Int. ADAC-Serengeti-Safari-Rallye begrüßen. Zum 6. Mal haben wir zur Rallye geladen, und wie die steigenden Teilnehmerzahlen bestätigen, sind wir auf dem richtigen Weg, hervorragenden Motorsport für Fahrer und Zuschauer zu bieten. Dies wird auch für die Zukunft unser Bestreben sein.

Leider ist es auch bei uns nicht immer leicht, jede Wertungsstrecke genehmigt zu bekommen. Trotzdem haben wir in diesem Jahr, nicht zuletzt durch die hervorragende Unterstützung unserer befreundeten Motor-Sport-Clubs, 27 Wertungsprüfungen genehmigt bekommen, die für Fahrer und Zuschauer gleichermaßen interessant sind.

Wenn Sie die Rallye-Fahrer in den Wertungsprüfungen beobachten, werden viele sicher erstaunt sein, mit welcher Perfektion hier die Fahrzeuge bewegt werden. Hierzu ist, wie in jeder anderen Sportart auch, viel Fleiß und Training nötig. Richtige Rallye-Fahrer, ob Profi oder Amateur, sind Sportler, die in ihrer Disziplin Höchstleistung erbringen. Ein bunt beklebtes Auto macht noch lange keinen Rallye-Fahrer. Neben dem fahrerischen Können in den Wertungsprüfungen gehört diszipliniertes Fahren im öffentlichen Straßenverkehr genauso dazu.

Mein Dank gilt an dieser Stelle noch einmal dem Regierungsbezirk Lüneburg-Stade, den Kreisverwaltungen, den Truppenübungsplatz-Kommandanturen, den Bürgermeisterämtern sowie den Anwohnern an den Strecken der einzelnen Wertungsprüfungen, die wieder einmal Verständnis für unseren Sport haben. Weiter möchte ich mich herzlich bei den vielen Helfern bedanken, ohne die eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich ist.

Henning Schou - Fahrtleiter

ZEITPLAN

Donnerstag, 16. 7. 1981

18.00 Uhr - 22.00 Uhr Papierabnahme
19.00 Uhr - 22.00 Uhr Technische Abnahme
Ausgabe des Bordbuches wird in den Nennungsbestätigungen bekanntgegeben.

Freitag, 17. 7. 1981

7.00 Uhr - 11.00 Uhr Papierabnahme
7.00 Uhr - 11.00 Uhr Technische Abnahmen
13.00 Uhr Start zur Etappe 1
18.00 Uhr Ankunft Rallyezentrum (Servicezone)
19.00 Uhr Ende Etappe 1 (Zwischenabnahme, Parc fermé)
19.00 Uhr - 21.00 Uhr Papier- und technische Abnahme für OPEL-CUP
23.00 Uhr Aushang der neuen Startreihenfolge

Samstag, 18. 7. 1981

00.00 Uhr Start zur Etappe 2
4.00 Uhr Start für OPEL-Kadett-Cup
6.30 Uhr - 8.00 Uhr Frühstückspause im Rallyezentr.
12.30 Uhr Zielankunft des 1. Wagens im Rallyezentrum
18.00 Uhr Rallye-Party im Zelt auf dem Festplatz
21.00 Uhr Aushang der Ergebnisse

Sonntag, 19. 7. 1981

9.00 Uhr Aushang der offiziellen Ergebn.
10.00 Uhr Rallye-Frühshoppen im Festzelt
11.00 Uhr Siegerehrung u. Preisverteilung

Eine Bitte an die Zuschauer

Bei der Int. ADAC-Serengeti-Safari-Rallye wird von den eventuell zu den einzelnen Wertungsprüfungen kommenden Zuschauern kein Eintrittsgeld erhoben. Diese betrachten deshalb das Geschehen auf eigene Gefahr. Bitte beachten Sie die folgenden Sicherheitsrichtlinien. Sie erleichtern uns die Durchführung dieser und kommender Veranstaltungen.

1. Parken Sie Ihr Fahrzeug weitab von den Prüfungsstrecken, ohne dabei den Straßenverkehr zu behindern oder Flurschäden in Wiesen und Feldern anzurichten.
2. Suchen Sie sich einen sicheren Zuschauerplatz, an dem Sie ungefährdet die Wertungsprüfungen sehen können.
3. Denken und handeln Sie umweltfreundlich. Hinterlassen Sie Ihren Zuschauerplatz sauber und ohne Abfälle.
4. Befolgen Sie auf jeden Fall die Anordnungen der Ordner und Streckenposten sowie des Absperrpersonals.
5. Halten Sie bitte auch auf Waldwegen eine Gasse frei für Dienstfahrzeuge (Krankenwagen, Polizei und Forstbehörde).
6. Bleiben Sie unbedingt außerhalb der markierten Sperrzonen. Hier besteht Lebensgefahr.
7. Errichten Sie keine Lagerfeuer und schonen Sie auch die Feldeinzäunungen der Landwirte und der Forstverwaltung.

ZEIT- UND ORGANISATIONSPLAN

Abschnittsleiter:

Helmut Schröder - AC Verden,
Werner Meyer - AMC Asendorf,
Karl-H. Knoop - MSC Siedenburg,

Wertungsprüfung: 3, 11, 12, ZK-Kaufhalle
Wertungsprüfung: 13, 14, 15, 16 und 19.
Wertungsprüfung: 17, 18, 20, 21 und 22.

WP.-Nr.	WP.-Name	WP.-Leiter	Club	Zeit (1. Fahrz.)
Start	Rallye-Zentrum	Helmut Busemann	MSC Aller-Leine, ADAC	13.01
1	Kirchwahlingen „COCA COLA“	Heinrich Quade	MSC Aller-Leine, ADAC MSC Javel '77	ca. 13.02
2	Rethem	Heinr. Heitmann	MSC Aller-Leine, ADAC	ca. 13.40
3	Ahnebergen	Klaus Salomon	AC Verden, ADAC	ca. 14.05
ZK	KAUFHALLE Verden	Lothar Kugler	AC Verden, ADAC	ca. 14.35
4	Sültinger Moor, „MOBIL“	Klaus Fülrlinger	MSC Hermannsburg, ADAC	ca. 15.45
5	entfällt			
6	Raubkammer	Friedhelm Michel	MSG Rotenburg, ADAC MSC Scheeßel, DMV	ca. 17.05
7	Bispinger Sand	Reini Rogulies	MSG Bispingen, DMV	ca. 17.28
8	Kirchwahlingen „COCA COLA“	Heinrich Quade	MSC Aller-Leine, ADAC MSC Javel '77	ca. 18.48
Pause	Rallye-Zentrum Rethemer Fähre	Helmut Busemann	MSC Aller-Leine, ADAC	ca. 19.00 bis 24.00
10	Rethem	Heinr. Heitmann	MSC Aller-Leine, ADAC	ca. 00.10
11	Ahnebergen	Klaus Salomon	AC Verden, ADAC	ca. 00.40
12	Geestefeld	Wolfg. Schönwälder	AC Verden, ADAC	ca. 01.00
13	Hingste	Bernd Dumele	AMC Asendorf, ADAC	ca. 01.30
14	Hustedt	Heinrich Ehlers	AMC Asendorf, ADAC	ca. 02.10
15	Wehrenberg	Werner Deike	AMC Asendorf, ADAC	ca. 02.35
16	Süstedt	Rupert Ortmann	AC Achim, ADAC	ca. 03.15
17	Mellinghausen	Heiko Stockhaus	MSC Siedenburg, ADAC	ca. 03.45
18	Sieden	Wilfr. Tiehlking	MSC Wagenfeld, ADAC	ca. 04.05
19	Glissen	Günter Hasenbeck	AMC Asendorf, ADAC	ca. 04.40
20	Binnen	Fritz Neelmeier	MSC Liebenau, ADAC	ca. 05.05
21	Wellie	Peter Hofmann	MSC Barnsdorf, ADAC	ca. 05.30
22	Estorf	Thomas Fischer	MSC Berenbostel, ADAC MCN Hannover, ADAC	ca. 05.50
Pause	Rallye-Zentrum Rethemer Fähre	Helmut Busemann	MSC Aller-Leine, ADAC	ca. 06.30 bis 08.00
23	Kirchwahlingen „COCA COLA“	Heinrich Quade	MSC Aller-Leine, ADAC MSC Javel '77	ca. 08.03
24	Sültinger Moor	Klaus Fülrlinger	MSC Hermannsburg, ADAC	ca. 09.18
25	entfällt			
26	Raubkammer	Friedhelm Michel	MSG Rotenburg, ADAC	ca. 10.38
27	Bispinger Sand	Reini Rogulies	MSG Bispingen, DMV	ca. 11.01
28	Kirchwahlingen „COCA COLA“	Heinrich Quade	MSC Aller-Leine, ADAC MSC Javel '77	ca. 12.21
Ziel	Rallye-Zentrum	Helmut Busemann	MSC Aller-Leine, ADAC	ca. 12.35

WERTUNGSPRÜFUNGEN

Rundkurs Kirchwahlen (WP: 1, 9, 23 und 30)

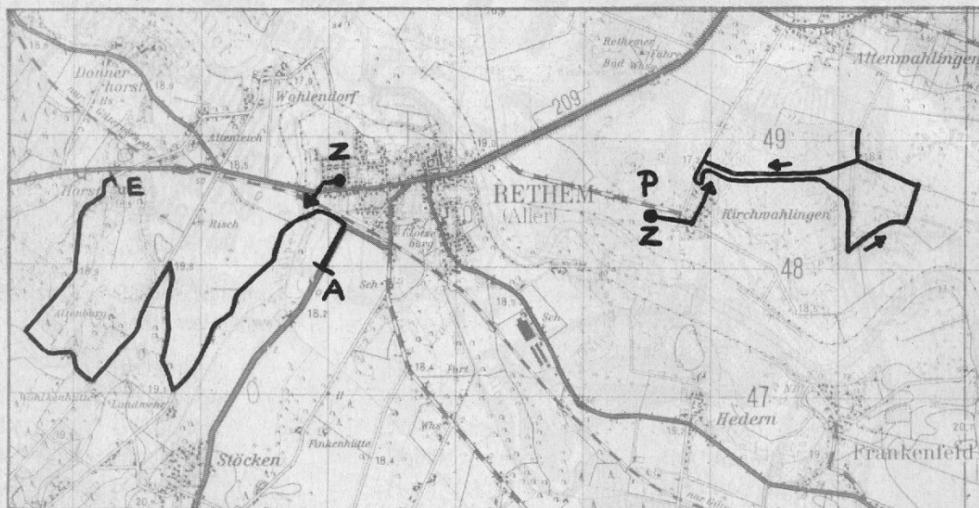
Die Zuschauerprüfung „COCA COLA“ (Kirchwahlen) wird auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Zuschauer anziehen. Bei keiner Prüfung lassen sich die Positionskämpfe besser beobachten als dort von der Tribüne „Deich“. Vor zwei Jahren fuhr Holger Böhne auf VW Golf die beste Zeit. Im letzten Jahr war Rolf Petersen mit seinem Escort BDA der schnellste Fahrer. Inzwischen hat der MSC Aller-Leine die Kurven mit einer Asphaltdecke ausgebaut und die gefährlichen Kurven zum Schutze der Zuschauer mit Leitplanken versehen. Der Veranstalter hofft, daß durch einen spannenden und unfallfreien Rennverlauf sich die enormen Kosten rentiert haben. Es wird sicher spannend, wer bei der diesjährigen Int. ADAC-Serengeti-Safari-Rallye die schnellste Zeit setzen kann und damit den großen Wanderpokal erhält.

Z  = Anfahrt zum Zuschauerpunkt

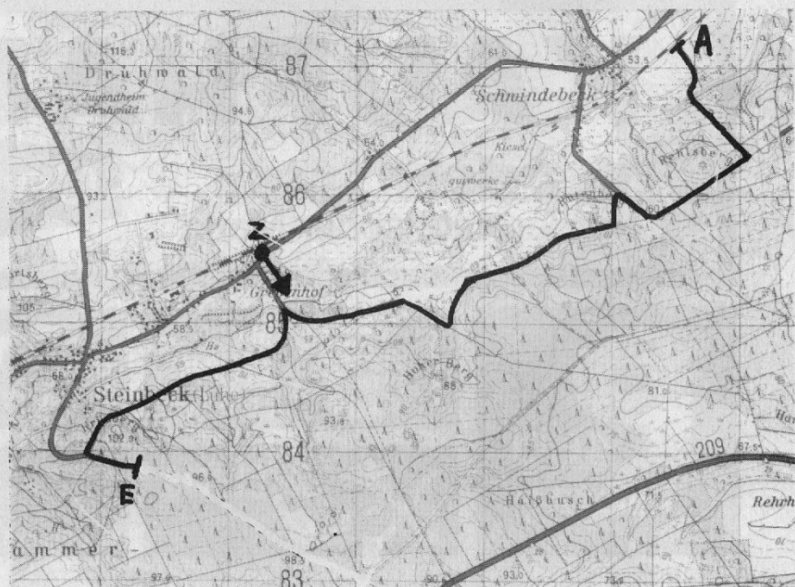
P = Parkplatz

↓ WP: 2+10

↓ WP: 1+8+23+28

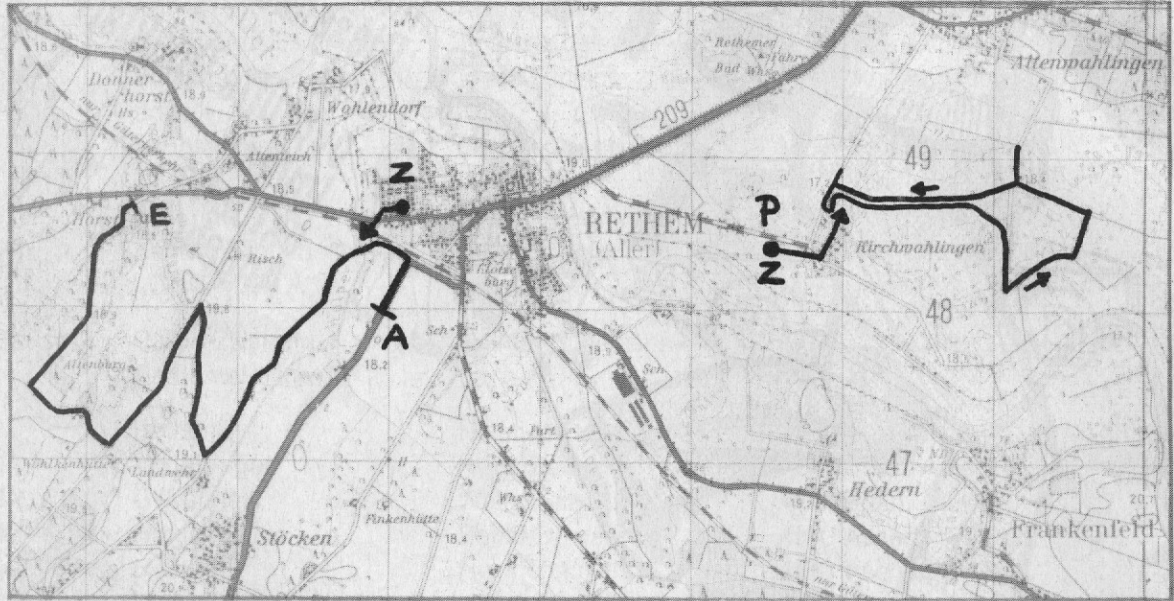


WP: 6+26

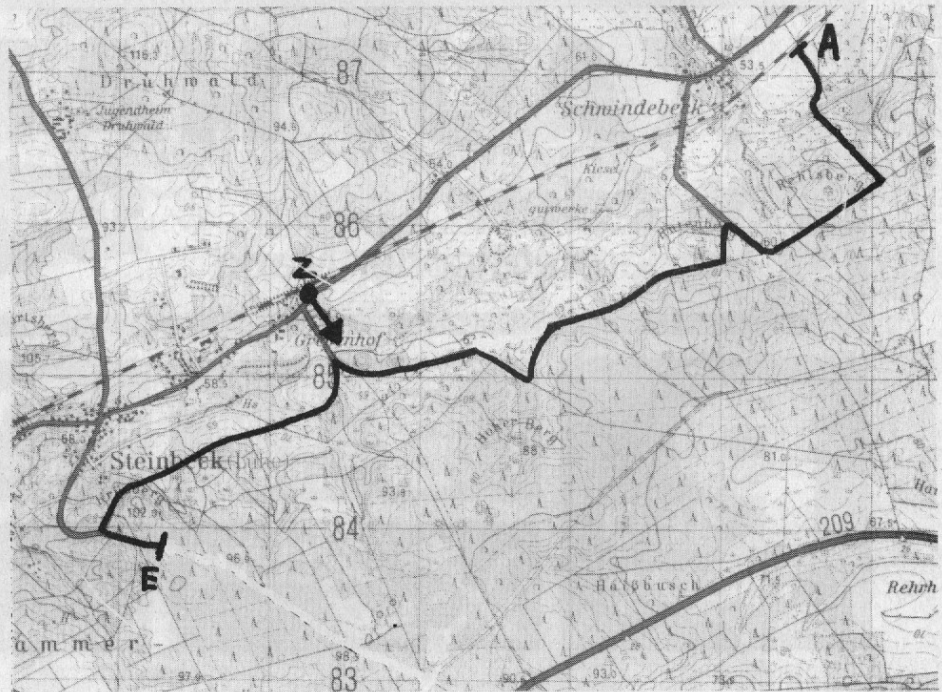


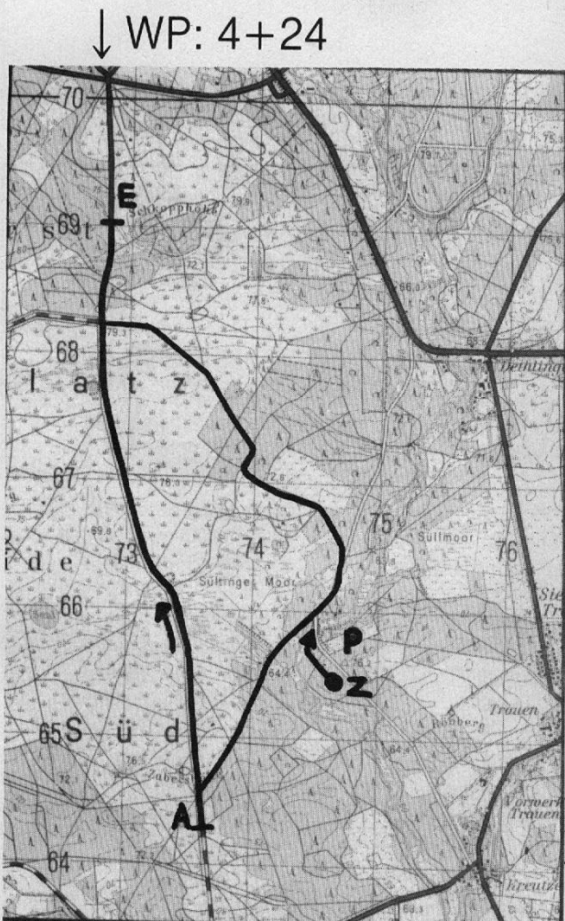
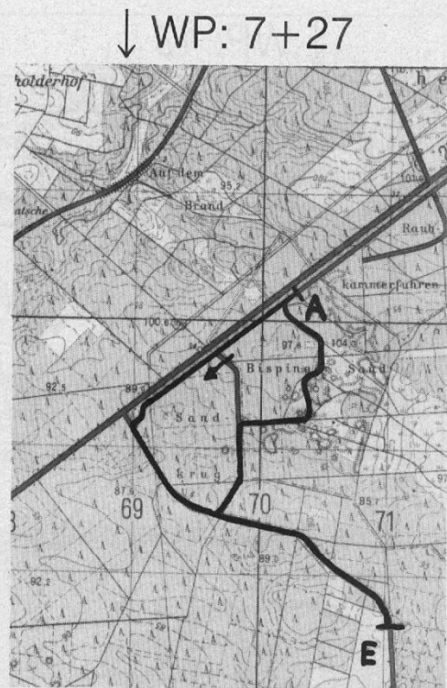
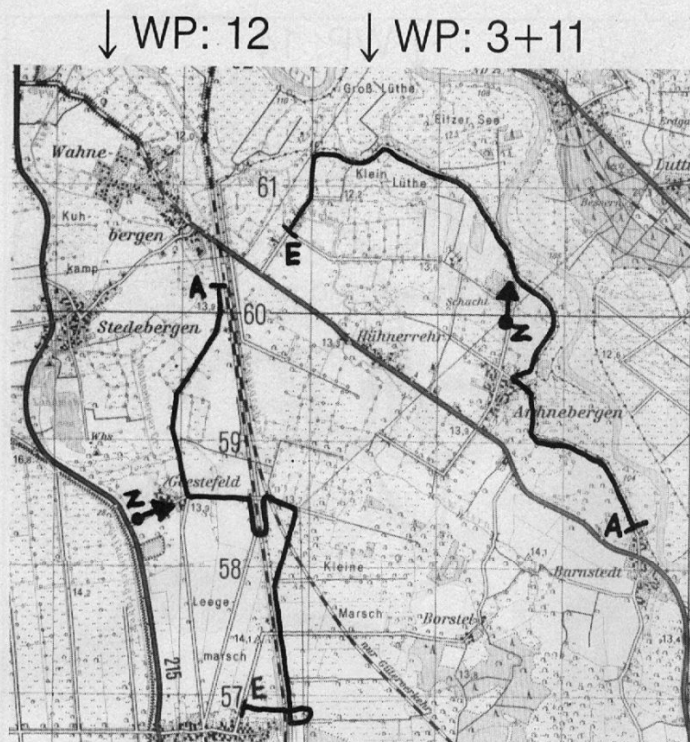
↓ WP: 2+10

↓ WP: 1+8+23+28



WP: 6+26





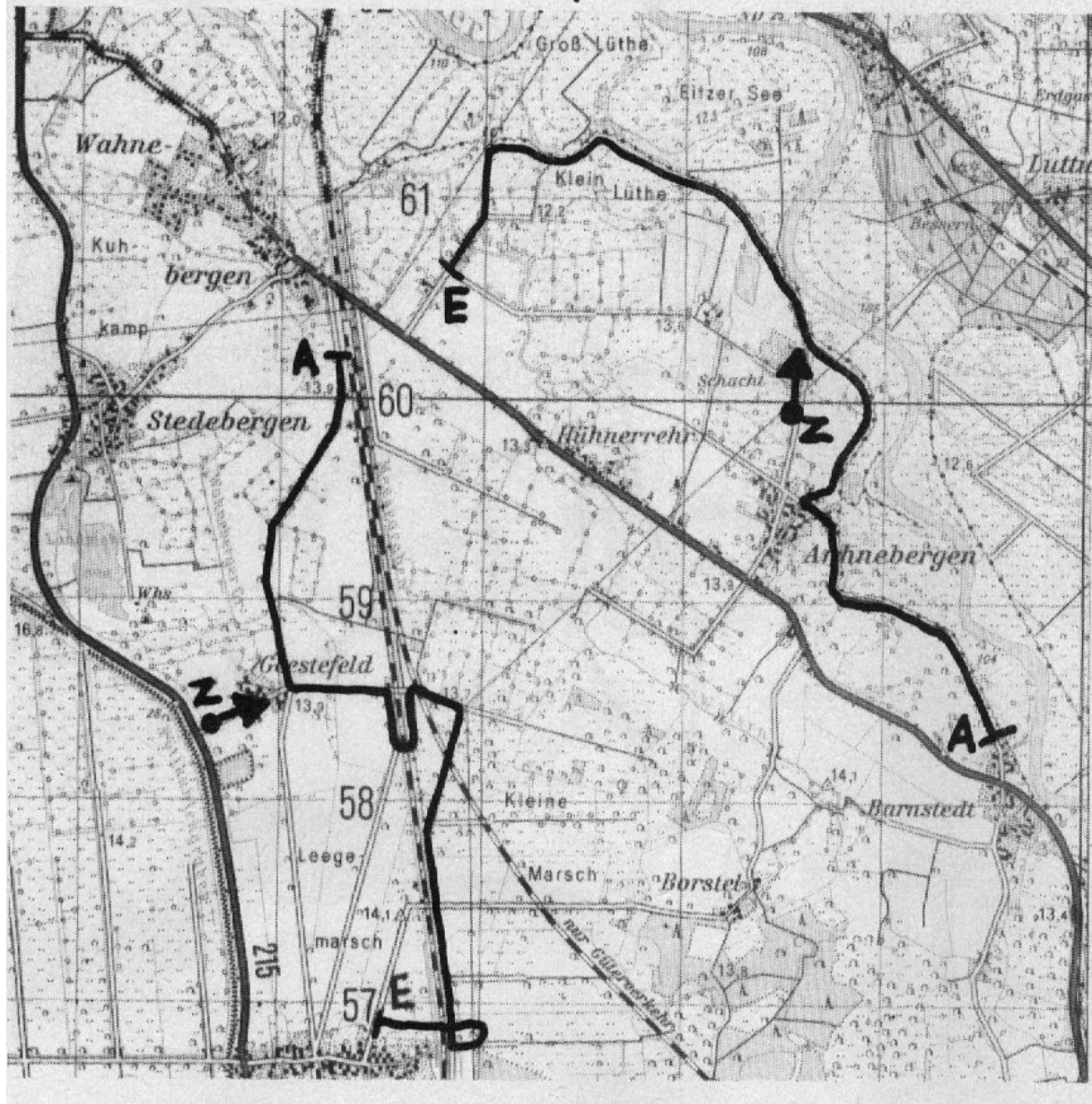
Stand der
Deutschen Automobil-Rallye-Meisterschaft
nach 5 von 10 Läufen

1. Hero	Porsche 911	111 Pkt.
2. Stock-Schmuck	VW Golf	102 Pkt.
3. Kissel-Berg	VW Golf	99 Pkt.
4. Fritzinger-Wünsch	Toyota	91 Pkt.
5. Kromm-Stock	Ford Escort	80 Pkt.
6. Brusch-Schaller	Opel Ascona	76 Pkt.
7. Hauck-Ehm	Toyota	70 Pkt.
8. Pelzer-Johnen	Audi 50	67 Pkt.
9. Scharfe-Wagner	Ford Fiesta	65 Pkt.
10. Hopfe	Porsche 911	64 Pkt.
12. Röhrl-Geistdörfer	Porsche 924	57 Pkt.
12. Kleint-Wanger	Opel Ascona	57 Pkt.

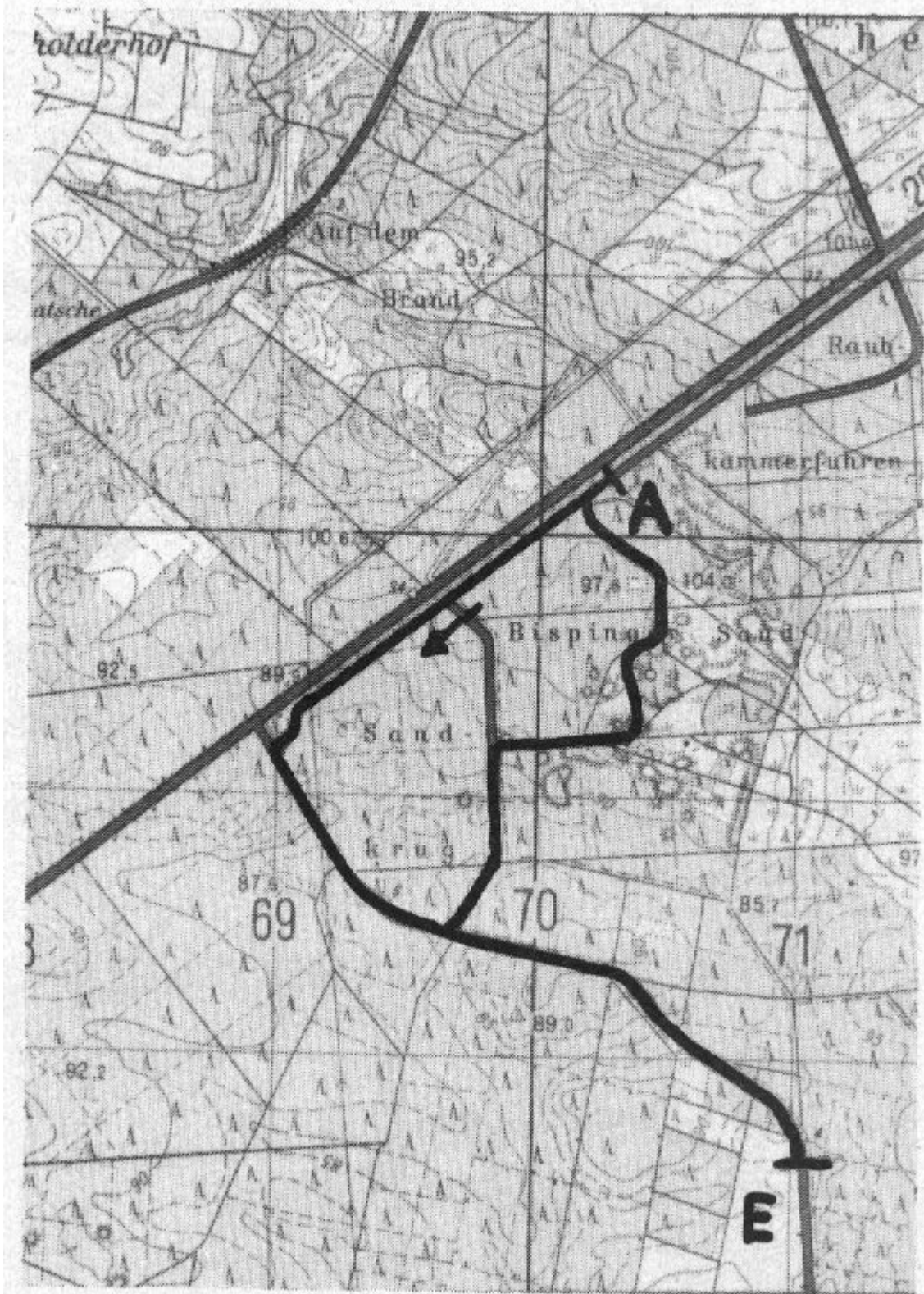
WP-Bestzeiten (nach 5 Läufen)

Kleint 38, Röhrl 25, Haider 20, Hero 11, Fritzinger 4, Stock 4, Kristiansen 4, Bohne 2, Smolej 2, Warmbold 1, Petersen 1, Mattig 1, Blahna 1, Droogmanns 1.

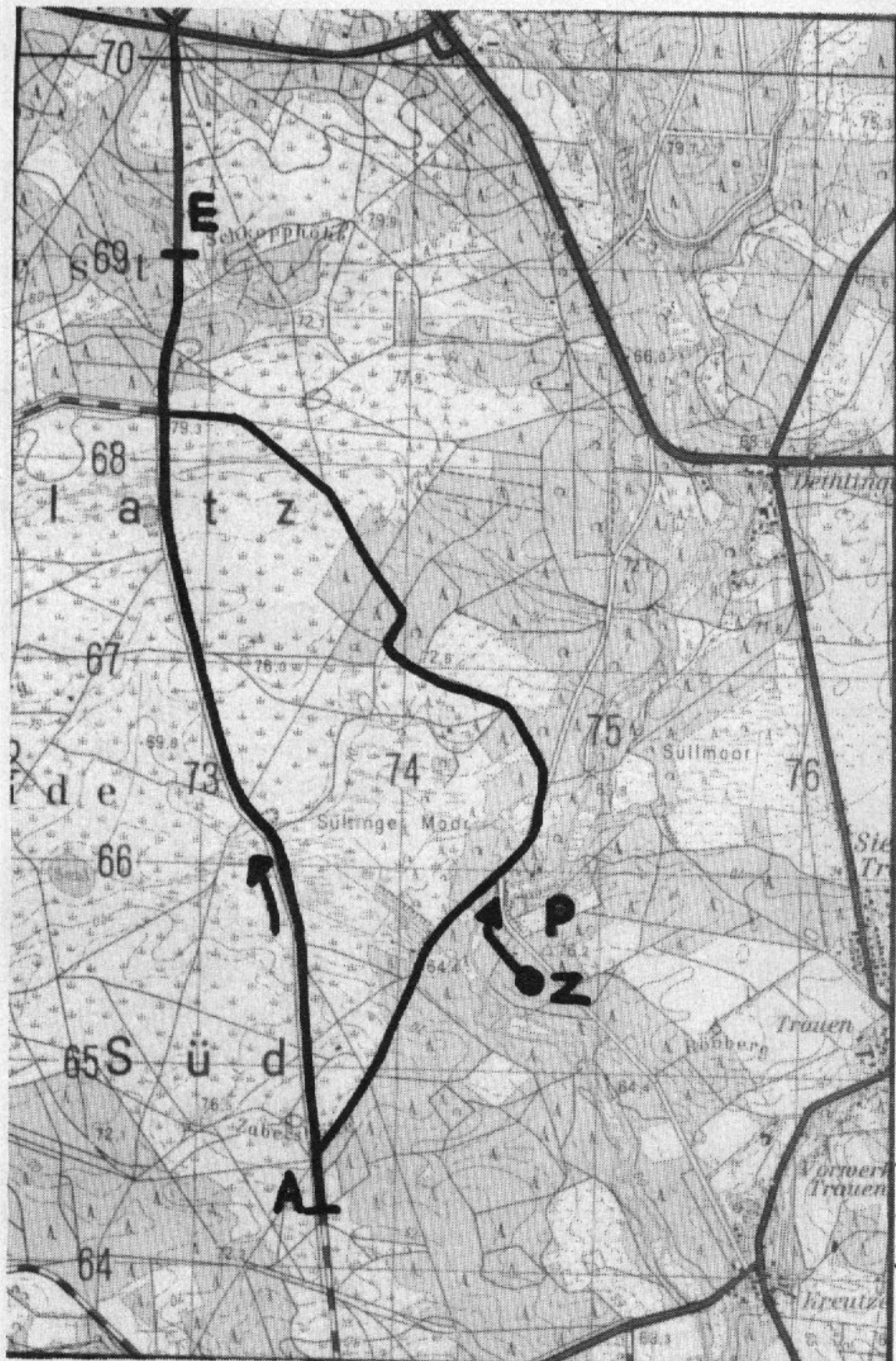
↓ WP: 3+11



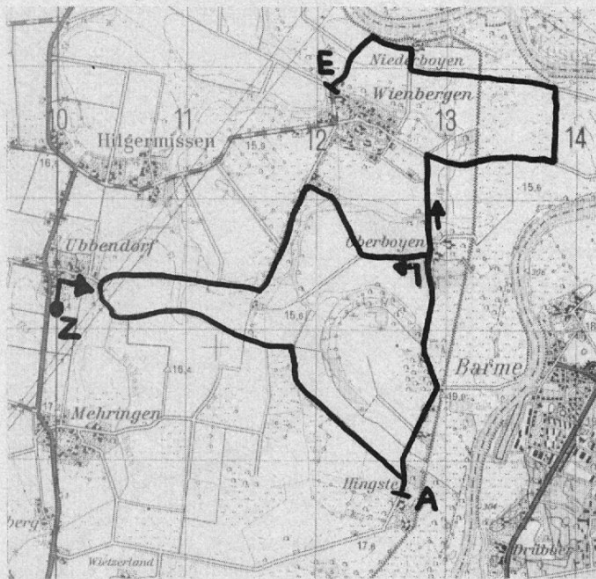
↓ WP: 7+27



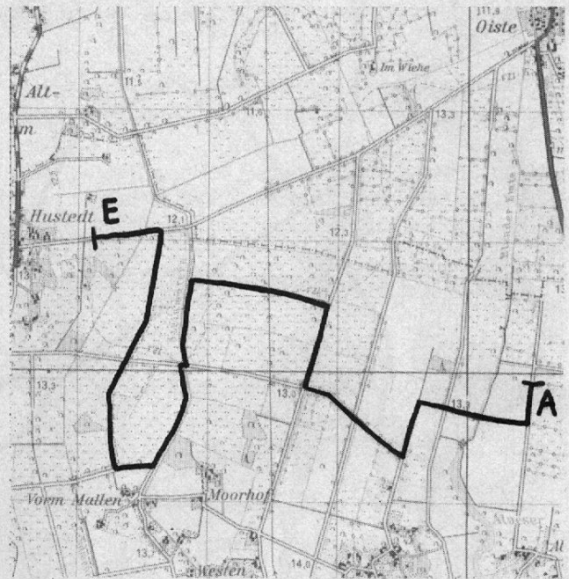
↓ WP: 4+24



↓ WP: 13

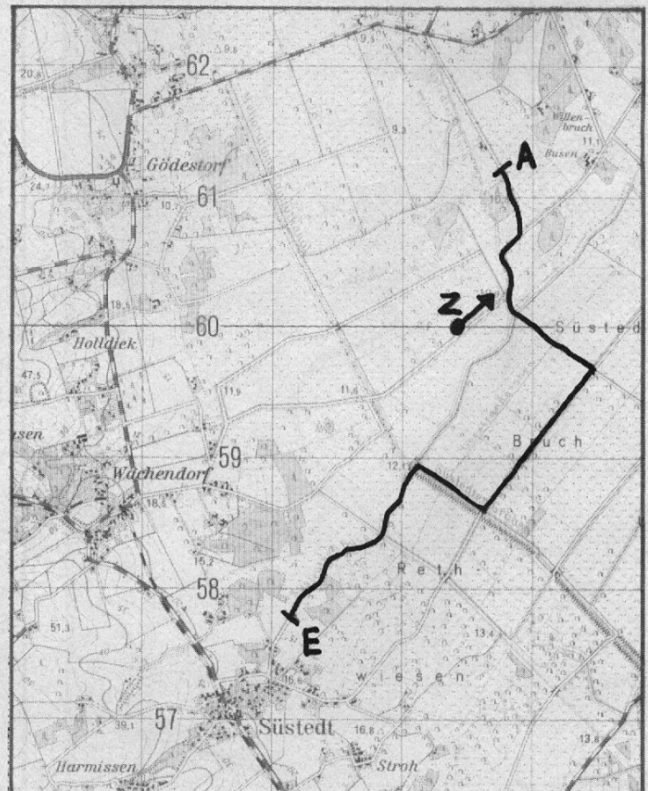
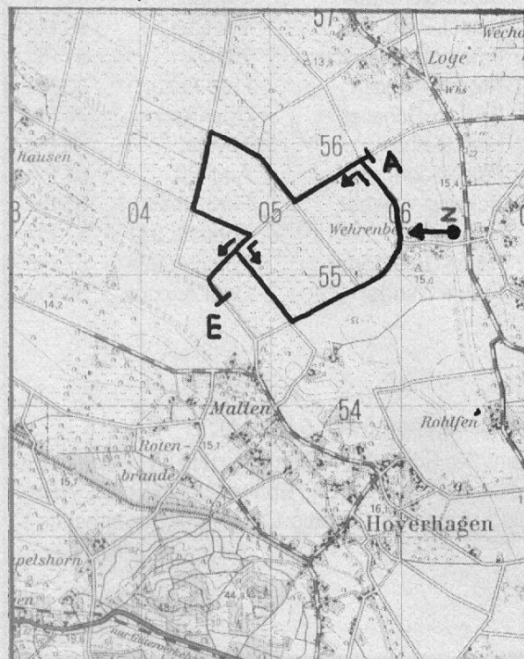


↓ WP: 14

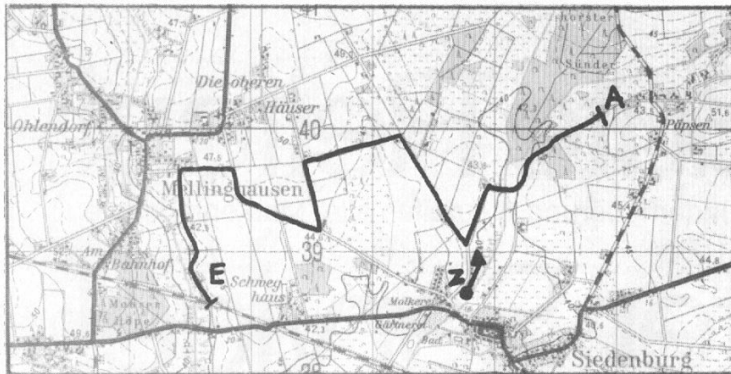


↓ WP: 16

↓ WP: 15



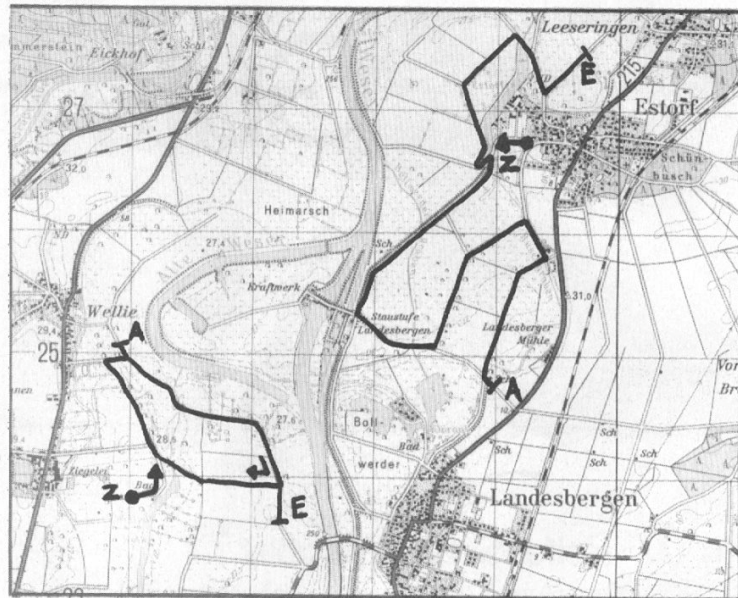
WP: 17



↓ WP: 21

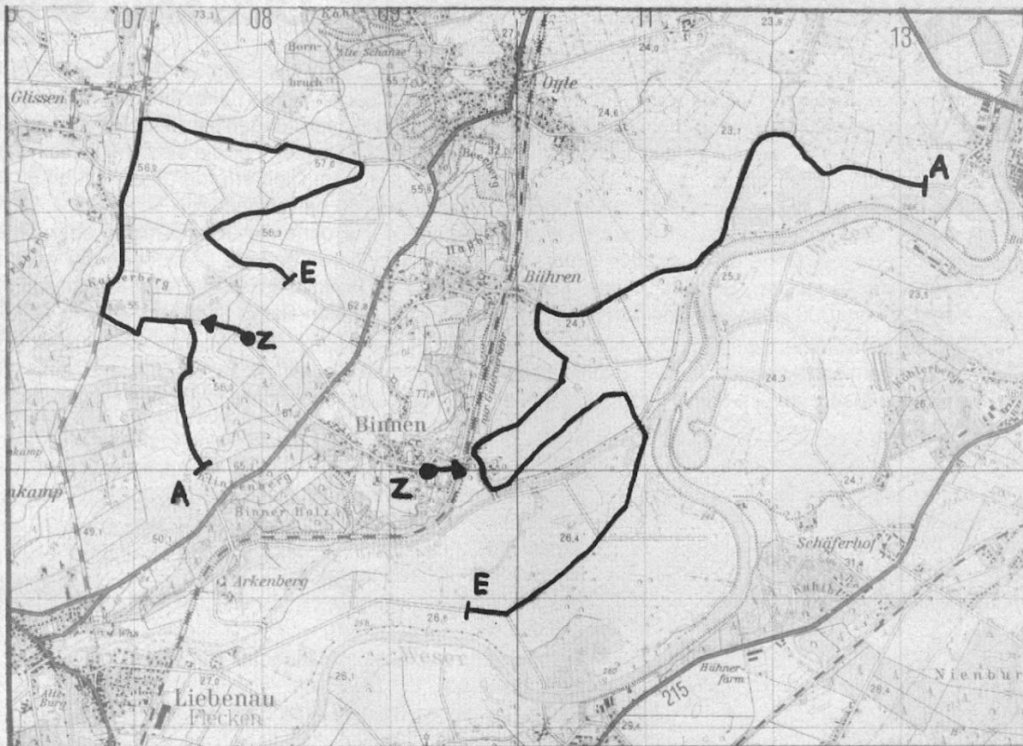
↓ WP: 22

WP: 18 ↓



↓ WP: 19

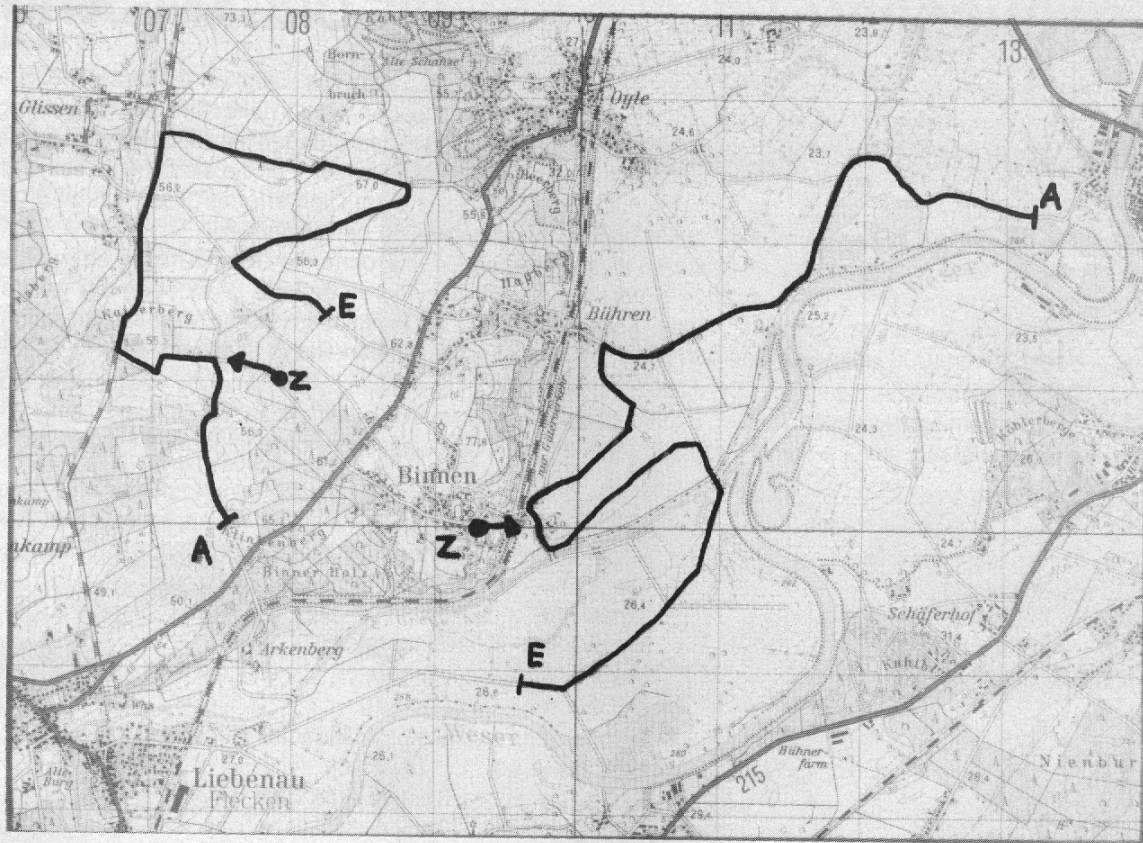
↓ WP: 20



Holger Bohne - Peter Diekmann - Mercedes 500 SL

Schon seit vielen Jahren gehört der Diepholzer Holger Bohne zu den besten deutschen Rallyefahrern. Nach Ford und VW fährt er nun seine zweite Saison auf einem Mercedes. Im letzten Jahr wurde er, noch mit dem Rethemer Beifahrer A. Ahrens, Dritter der Deutschen Meisterschaft. Diese Saison fährt Bohne in der Rallye-Europameisterschaft und tritt nur sporadisch bei deutschen Rallyes auf. Beim letzten Meisterschaftslauf, der Hessen-Rallye, wurden Bohne/Diekmann Dritte. Mit seinen spektakulären Driftwinkeln ist Holger Bohne wieder einmal Publikumsliebbling geworden.

↓ WP: 20



DIE SPONSOREN, HELFER UND DIE ORGANISATION

Wenn auch der Name Serengeti-Safari-Rallye an Orte wie Mombasa und Taita Hills sowie an die riesigen Distanzen Afrikas erinnert, muß eine Rallye in Mitteleuropa mit anderen Maßstäben gesehen werden. Hier führt ein weiter Weg vom Aussuchen der geeigneten Streckenführung mit den entsprechenden Wertungsprüfungen bis zur behördlichen Genehmigung und der Erlaubnis der davon auch betroffenen privaten Grundstücksbesitzer. Für die diesjährige Rallye gelang es dem Veranstalter, die Genehmigung für 27 Wertungsprüfungen einzuholen. Dies erfordert natürlich eine gewaltige Organisation, die ohne Hilfe der befreundeten Motor-Sport-Clubs kaum zu bewältigen ist.

Eine Rallye in dieser Größenordnung ist mit enormen Kosten verbunden, die ohne die Unterstützung der werbenden Firmen nicht zu tragen sind. Ohne die finanzielle Unterstützung der Sponsoren und die Leistungen der zahlreichen freiwilligen Helfer, Streckenposten, Sanitäter, Ärzte, Feuerwehrlaute und Funktionäre wären viele Organisationsprobleme nicht lösbar. Über 1000 Helfer werden bei der Int. ADAC-Serengeti-Safari-Rallye tätig sein.

Daß der MSC Aller-Leine Rethem diese zur Deutschen Automobil-Rallye-Meisterschaft zählende Veranstaltung durchführen kann, ist zu einem bedeutenden Teil den Firmen zu verdanken, die sich bereit erklärt haben, hierzu einen Beitrag zu leisten. Neben den Inserenten im Rallye-Programm danken wir deshalb insbesondere folgenden Firmen, Behörden und Institutionen:

COCA COLA, Konzession Hoya
MOBIL OIL AG Hamburg
KAUFHALLE CENTRUM Verden
ADAM OPEL AG Rüsselsheim
TOYOTA Deutschland

Regierungsbezirk Lüneburg-Stade, Herr Schulzke
Kreisverwaltung Soltau-Fallingb.ostel
Kreisverwaltung Verden
Kreisverwaltung Nienburg
Kreisverwaltung Diepholz
Kreisverwaltung Lüneburg
Truppenübungsplatzkommandantur Munster
Nord und Süd
Soltau-Lüneburg Training Area Staff BAOR

Gemeinde Böhme
Stadt Rethem
Gemeinde Dörverden
Gemeinde Hoya
Gemeinde Hilgermissen
Gemeinde Emtinghausen
Gemeinde Martfeld
Gemeinde Hoyerhagen
Gemeinde Siedenburg
Gemeinde Steyerberg
Gemeinde Liebenau
Gemeinde Estorf
Gemeinde Bruchhausen-Vilsen
Gemeinde Süstedt

Ehren- und Sachpreise

1. Der Gesamtsieger erhält den Wanderpokal des SERENGETI-PARK HODENHAGEN
2. Das beste Damen-Team erhält den Ehrenpreis der KAUFHALLE CENTRUM, Verden
3. Die beste Mannschaft erhält den Ehrenpreis der GEMEINDE BÖHME-ALTENWAHLINGEN
4. Das beste Team der WP Kirchwahlingen erhält den GROSSEN ALLER-LEINE-WANDERPOKAL
5. Das beste Team der WP MOBIL erhält den MOBIL-POKAL
6. Das beste Team mit nationaler Lizenz erhält einen Gutschein über 12 Liter MOBIL SHC, gestiftet von MOBIL OIL AG in DEUTSCHLAND.
7. Das beste Team mit nat. Lizenz erhält einen Gutschein über 4 Reifen VERGÖLST.
8. Das zweitbeste Team mit nat. Lizenz erhält einen Gutschein über 2 Reifen VERGÖLST.
9. Das beste ausländische Team erhält den Ehrenpreis des MSC ALLER-LEINE RETHEM.
10. Das beste OPEL-Team erhält einen Ehrenpreis der ADAM OPEL AG, Rüsselsheim.
11. Das letzte Team in Wertung erhält einen Gutschein über 12 Liter MOBIL SHC, gestiftet von MOBIL OIL AG in DEUTSCHLAND.
12. Das Sieger-Team der Gruppe ONS Opel-Kadett-Cup um die Mobil-Trophies erhält einen Gutschein über 12 Liter MOBIL SHC, gestiftet von MOBIL OIL AG in DEUTSCHLAND.

**Walter Röhrl -
Christian Geistdörfer
und der neue Monnet-Porsche
in Aktion**

Obwohl der Porsche Carrera 924 GTS im Rallye-Sport ein völlig neues Fahrzeug ist und auch noch nicht die optimale Motorleistung hat, sind Rallye-Weltmeister Walter Röhrl - Christian Geistdörfer die größten Favoriten dieser Rallye. Dank der Initiative des Teamchefs Konrad Schmidt, der spontanen Bereitschaft des Hauses Porsche, ein Rallyeauto zu bauen, und der finanziellen Unterstützung von Monnet Cognac V.S.P.O. wurde es möglich, den ersten deutschen Automobil-Weltmeister wieder auf heimischen Rallye-Pfaden zu sehen.

Den letzten Meisterschaftslauf, die Hessen-Rallye, konnten Röhrl/Geistdörfer bereits für sich entscheiden.



**Walter Smolej -
Werner Hohenadel
mit dem neuen Audi-Coupé**

Der Österreicher Walter Smolej gehört schon seit Jahren zu den Top-Leuten der Quertreiber-Branche. Zusammen mit Beifahrer Werner Hohenadel bringt er das neue Audi-Coupé von Schmidt Motorsport, Nürnberg, an den Start. Nach der 948 km langen Rallye wird Smolej mit dem neuen 230-PS-Auto sicher ganz vorne im Gesamtklassement zu finden sein.





Neben Röhl/Geisdörfer zählt das **Deutsche Opel-Team Sachs Sporting Jochi Kleint** (32) und **Gunter Wanger** (26) zu den ganz großen Favoriten der Int. ADAC-Serengeti-Safari-Rallye. Kleint, Rallye-Europameister von 1979, demonstrierte seine Weltklasse bei der letzten Rallye Monte Carlo, wo er Platz 3 belegte. Der Sachs-Opel 400 leistet etwa 177 kW / 240 PS.

Zu den auffälligsten Fahrzeugen dieser Rallye gehört sicher der erstmals in dieser Saison eingesetzte **Ford Taunus S**. Mit den Fahrern **Michael Werner / Egon Meurer** gehört dieses Fahrzeug zu den Sieganwärtern in der Gruppe A. Werner, der bei der Metz-Rallye den 4. Platz belegte, wird sicher wieder Querfahren in Vollendung zeigen. Der Taunus S leistet etwa 180 PS.





Vom Fahrzeug her müßten Rolf Petersen / Andy Bockelmann eigentlich die größten Favoriten der Serengeti-Safari-Rallye sein. Vor zwei Jahren gewann R. Hainbach mit dem Escort BDA die Rethemer Rallye und im Vorjahr Petersen mit dem gleichen Wagen. Bei dieser Rallye ist das Fahrzeug nun zum drittenmal in Rethem am Start, und bei den guten Leistungen, die Petersen / Bockelmann inzwischen gezeigt haben, könnten alle guten Dinge drei sein.
Ihr Escort leistet etwa 240 PS.

ÜBRIGENS...

... für die Ergebnisübermittlung und die Auswertung ist ein Telefon-Service eingerichtet, der mit dem WANG-COMPUTER-Rechenzentrum in Rethem und den Zeitnehmern an den Wertungsprüfungen verbunden ist. Dadurch ist eine aktuelle Ergebnis- und Zwischenergebnisübermittlung garantiert.



SU-MA

Serengeti-Safari-Rallye Rethem

Wir führen durch:

Lautsprecherübertragungen Gesamte Tanzveranstaltungen

- Beratung und Durchführung von Beschallungen (Lautsprecherübertragung) jeder Art.
- Tanzveranstaltungen und Festen geben wir eine besondere Note mit unseren HESOFON-Spitzenmusikanlagen und einem Discjockey, der es versteht, Ihre Gäste zu begeistern.
- Super-Großveranstaltungen mit Norddeutschlands größter mobilen Diskothekenanlage und dazu eine einmalige Light-Show.

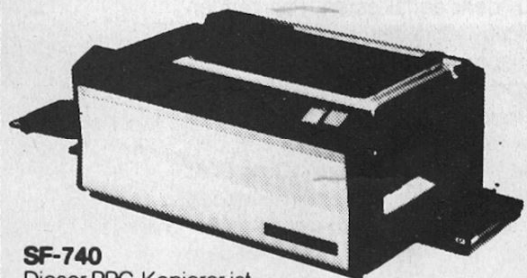


BESONDERER ART

**Neugebauer - Hesse · Schlattenweg 12
2875 Ganderkesee · ☎ (04222) 1762**

SHARP

Der PPC-Preisknüller



SF-740

Dieser PPC-Kopierer ist jetzt extrem preisgünstig — nicht nur in der Anschaffung, sondern ebenso im Betrieb. Und vielseitig. Er kopiert von der Postkarte (A6) bis zur Zeitschrift (B4). Auf dickes, dünnes, weißes, farbiges Papier oder Film und Folie. Eine Kopie so brillant wie die nächste.

Am besten gleich anrufen und Angebot anfordern.

SHARP

Meisterbetrieb

MÜLLER
BÜROSYSTEME

Bomlitz / Benefeld
Am Niedersachsenplatz
Tel. 0 51 61 / 4 99 27



Foto: W. Radloff

Manfred Hero - Klaus Hopfe (Porsche 911)

In dieser Saison hat der Saarländer M. Hero wohl endgültig den Durchbruch geschafft. Nach Gesamtsiegen bei der Rallye Trifels und der Metz-Rallye führt er die Meisterschaft an. Mit Klaus Hopfe, dem Deutschen Rallyemeister von 1977, sitzt ein ganz erfahrener Mann auf dem „heißen Sitz“.



Foto: Jörn Nikola

Eberhard Kromm - Hans D. Stock (Ford Escort)

zählen zu den beständigsten und zuverlässigsten Fahrern in Deutschland. Schon jahrelang hat Kromm den Meistertitel nur knapp verpaßt. 1977 wurde er 4., 1978 ebenfalls 4., 1979 sogar 3. und 1980 wieder 4. In der laufenden Saison sind Kromm / Stock vom Vergölst-Reifen-Team auch ganz vorn in der Meisterschaftstabelle zu finden.



Foto: Jörn Nikola

Gisela Blume - Petra Schuster (Ford Fiesta)

Die Verdenerin Gisela Blume machte schon im vergangenen Jahr als Beifahrerin von Holger Soltwedel auf sich aufmerksam. Ihren größten Erfolg als Fahrerin konnte sie bei der Rallye Monte Carlo 1981 feiern, wo sie mit Beifahrerin Petra Schuster den Damen-Pokal gewann. In der Deutschen Meisterschaft, wo sie für das Ford-Berkenkamp-Kleber-Team fährt, konnten schon Klassensiege bei der Rallye Trifels und der Hessen-Rallye verbucht werden.



Foto: W. Radloff

Klaus Fritzing - Henning Wunsch (Toyota Celica)

gehören schon seit Jahren zu den Topfahrern in Deutschland. Fritzing, Ex-Fußball-Profi, begann 1964 seine Motorsportkarriere. 1972 wurde er hinter H. J. Stuck Deutscher Vizemeister auf der Rundstrecke. Kurz danach wechselte er zum Rallye-Sport und gewann zweimal die Tour d'Europe. Bei der Rallye Monte Carlo zählte Fritzing schon mehrmals zu den Klassensiegern. Beifahrer Henning Wunsch, Fahrleiter der Hunsrück-Rallye, gehört zu den Top-Managern unter den europäischen Rallye-Veranstaltern. Mit ihrem Toyota Celica, unter Bewerbung von Doduco-Auto-Elektrik, sind Fritzing/Wunsch auch bei unterlegener Motorleistung für einen Sieg gut.



Foto: Jörn Nikola

Jens-Ole Kristiansen - Fred Hatwegsen

gehören mit zu den Favoriten dieser Rallye. Kristiansen, dänischer Rallyemeister von 1979 und 1980, fährt für das Dealer-Opel-Team Danmark. In der laufenden dänischen Meisterschaft hat Kristiansen alle Rallyes gewinnen können. In der Deutschen Rallyemeisterschaft fährt Kristiansen nur sporadisch und konnte bei der Rallye Trifels mit seinem Ascona 400 Platz 3 belegen.

ONS Opel-Kadett-Cup um die Mobil-Trophies, Toyota-Starlet-Cup und Toyota-Starlet-Spezial-Cup

Seit der Ausschreibung von Markenpokalwertungen bei den Firmen Opel und Toyota haben immer mehr Fahrer Spaß am Wettbewerb mit identischen Fahrzeugen gefunden. Viel Herz brauchen die Fahrer, denn bei gleicher Motorleistung zählt nur wer wenig bremst. Nur wer auf der „Türklinke“ fährt, kann sich Hoffnungen auf den Sieg machen.



ONS Opel-Kadett-Cup um die Mobil-Trophies

Es sind die Modelle Kadett C bis 1200 ccm und Kadett D 1,3 l mit 75 PS zugelassen. Um den finanziellen Aufwand der Fahrer gering zu halten, werden nur 8 Wertungsläufe gefahren. Bei größeren Rallyes, wie die Int. ADAC-Serengeti-Rallye, fahren die Cup-Fahrer nur die zweite Schleife. Die Fahrer haben dadurch natürlich geringere Kosten, werden allerdings nicht in der Gesamtwertung gewertet.

Nach dem 4. Lauf ergibt sich folgender Punktestand:

1. Bettag C - Hilsch D	190 Pkt.
2. Dommasch O. - Giese W.	180 Pkt.
3. Brandl R. - Brandl E.	156 Pkt.
4. Nitsch H. H. - Poch P.	107 Pkt.
5. Liedtke R. H. - Dartsch Th.	106 Pkt.
6. Abendroth	89 Pkt.



Auf dem Foto: Düvel-Fuchs

Willi Düvel - Waldemar Fuchs haben mit ihren zahlreichen Siegen sicher die Starlet-Cup-Geschichte mitgeschrieben. 1979 und 1980 haben sie die Cup-Wertung gewonnen. Bei der Serengeti-Rallye ist ein spannender Zweikampf mit Mönchmeyer zu erwarten. Beide starten für das Akemi-Fulmen-Team mit Fahrzeugen, die bei P+M-Motortechnik vorbereitet wurden.

Toyota-Starlet-Cup - Toyota-Starlet-Spezial-Cup

Bei Toyota sind zwei Cup-Wertungen ausgeschrieben, die Toyota-Starlet-Cup-Wertung mit serienmäßigen Fahrzeugen (1290 ccm - 60 PS) und die Toyota-Starlet-Spezial-Cup-Wertung mit Fahrzeugen der Gruppe 2. Hier sind viele Änderungen an Motor und Fahrzeug erlaubt. Die Gruppe-2-Motoren leisten etwa 90 PS. Die Toyota-Starlet-Fahrer fahren die ganze Veranstaltung und werden somit auch in der Gesamtwertung mitgewertet. Fahrer wie Cord Mönchmeyer oder Willi Düvel werden mit ihren Gruppe-2-P+M-Toyota-Starlets sicher auch in der Gesamtwertung auf guten Plätzen zu finden sein.

Punktestand nach 6 Läufen:

Toyota-Starlet-Cup

1. Hans-J. Helduser - Walter Giesen	83 Pkt.
2. Burkhard Kauser - K. H. Heger	77 Pkt.
3. Lutz Schräpler - Gerd Ottenburger	75 Pkt.
4. H. D. Jäkel - Frank Knipping	58 Pkt.
5. Walter Heilig - Werner Brust	44 Pkt.

Toyota-Starlet-Spezial-Cup

1. Cord Mönchmeyer - Jürgen Jahns	89 Pkt.
2. Willi Düvel - Waldemar Fuchs	60 Pkt.
3. Otto Saur - Wilhelm Jargosch	38 Pkt.
4. Lothar Hoven - Alfred Beissel	34 Pkt.
5. Horst Just - Norbert Oster	31 Pkt.



Alfons Stock - Paul Schmuck (VW Golf)

Foto: Gerhard D. Wagner

Schon mit ihrem Gruppe-1-Golf gehörten Stock / Schmuck zu den Spitzenteams der Deutschen Meisterschaft. 1979 wurden sie Deutscher Vizemeister. In dieser Saison fahren sie den starken Gruppe-2-Rheila-Golf und gehören sicher mit zu den Sieganwärtern in der Deutschen Rallyemeisterschaft.



**Cord Mönchmeyer - Jürgen Jahns
(P+M Toyota Starlet)**

Foto: Jörn Nikola

Im letzten Jahr hat der Walsroder Cord Mönchmeyer noch nicht einmal an Rallyes gedacht. Er fuhr erfolgreich Auto-Cross-Rennen und wurde mit seinem Toyota Deutscher Auto-Cross-Meister 1980. Trotzdem versuchte er sich Anfang des Jahres mit einem Toyota Starlet im Rallye-Sport. Hervorragende Plazierungen gleich bei den ersten Rallyes bestätigen sein riesiges Talent. Nicht selten bringt Mönchmeyer den kleinen Starlet unter die ersten 10 im Gesamtklassament. Unter Bewerbung des Akemi-Fulmen-Teams führen Mönchmeyer/Jahns mit großem Vorsprung die Toyota-Starlet-Spezial-Cup-Wertung an.



Foto: W. Radloff

Gustel Bruschi - Teddy Schaller (Opel Ascona)

Bis zum Anfang des Jahres war Gustel Bruschi nur den norddeutschen Rallye-Fans ein Begriff. Hier hat er wohl alles an Rallyes gewonnen was möglich war. Im letzten Jahr wurde die Norddeutsche Meisterschaft, Niedersächsische und Hamburger Meisterschaft gewonnen. In seiner ersten Meisterschaftssaison hat G. Bruschi gezeigt, daß er nicht nur auf norddeutschen Rallye-Pfaden zurecht kommt, sondern auch in der Deutschen Meisterschaft ein ernstes Wort mitreden kann.

Gesetzte Fahrer

1. Walter Röhl - Christian Geistdörfer
2. Jochi Kleint - Gunter Wanger
3. Holger Bohne - Peter Diekmann
4. Jens-O. Kristiansen - Fred Hartwigsen
5. Klaus Fritzinger - Henning Wunsch
6. Manfred Hero - Klaus Hopfe
7. Walter Smolej - Werner Hohenadel
8. Alfons Stock - Paul Schmuck
9. Michael Werner - Egon Meurer
10. Rolf Petersen - Andre Bockelmann
11. Holger Soltwedel - Dietmar Müller
12. Gustel Brusch - Teddy Schaller
13. Jørgen Nielsen - Jørgen P. Esbensen
14. Friedhelm Kissel - Mathias Berg
15. Eberhard Kromm - Hans-Dieter Stock

Porsche 924 GTS	FIA-A-Fahrer
Opel Ascona 400	FIA-A-Fahrer
Mercedes 500 SL	FIA-B-Fahrer
Opel Ascona 400	FIA-B-Fahrer
Toyota Celica	FIA-B-Fahrer
Porsche 911 SC	ONS-Fahrer
Audi Coupé	ONS-Fahrer
VW-Rheila-Golf	ONS-Fahrer
Ford Taunus	ONS-Fahrer
Ford Escort BDA	ONS-Fahrer
Ford Escort BDA	ONS-Fahrer
Opel Ascona	ONS-Fahrer
Audi 80	ACN-Fahrer
VW Golf	ONS-Fahrer
Ford Escort	ONS-Fahrer



Jørgen Nielsen - Jørgen P. Esbensen (Audi 80)

starten mit ihrem 180 PS starken Audi in dieser Saison schon zum vierten Mal in Deutschland. Bei der Int. Harz-Heide-Rallye erreichte das dänische Team den Gesamtsieg. Jørgen Nielsen ist 5facher „Dänischer Rallyemeister“ (1974, 1976, 1977, 1978 und 1979).



Jörn Nikola - Heinz Liske (Ford Escort)

Schon viele Jahre gehört Jörn Nikola zu den ganz schnellen Leuten in Norddeutschland. Neben seinen zahlreichen Siegen in der Norddeutschen Meisterschaft sind Nikolas spektakuläre Auftritte bei der Hunsrück-Rallye sicher seine größten Erfolge. Nach längerer Pause zeigte Nikola bei der „Rallye du Danube“ in Rumänien, daß er nichts verlernt hat. Als er nach einem Unfall fast auf den letzten Platz zurückgefallen war, kämpfte er sich noch auf den zweiten Platz in der Klasse und auf den 12. Gesamtrang vor.

GESETZTE FAHRER

Start-Nr.

1	B: <u>SCHMIDT MOTORSPORT NÜRNBERG</u>				
	F: Walter Röhl	Regensburg	D	MONNET-PORSCHE	I
	F: Christian Geisdörfer	Neubiberg	D		I
2	B: <u>DEUTSCHES OPEL TEAM - SACHS SPORTING</u>				
	F: Jochi Kleint	Hamburg	D	OPEL ASCONA 400	I
	F: Gunter Wanger	Darmstadt	D		I
3	B: <u>AMC DIEPHOLZ e.V. im ADAC</u>				
	F: Holger Bohne	Sierksdorf	D	MERCEDES 500 SL	I
	F: Peter Diekmann	Solingen	D		I
4	B: <u>DEALER OPEL TEAM, DÄNEMARK</u>				
	F: Jens Ole Kristiansen	Sørd	DK	OPEL ASCONA 400	DK - I
	F: Fred Hartwigen	Hamburg	D		I
5	B: <u>DODUCO AUTO ELEKTRIK</u>				
	F: Klaus Fritzinger	Kaiserslautern	D	TOYOTA CELICA	I
	F: Henning Wunsch	Idar Oberstein	D		I
6	B: <u>TEAM MATTER SICHERHEIT im WIESBADENER AC</u>				
	F: Manfred Hero	Schmelz	D	PORSCHE 911 SC	I
	F: Klaus Hopfe	Ludwigshafen	D		I
7	B: <u>SCHMIDT MOTORSPORT NÜRNBERG</u>				
	F: Walter Smoley	Weissach	D	AUDI COUPE	I
	F: Werner Hohenadel	Quierschied	D		I
8	B: <u>VOLKSWAGEN MOTORSPORT e.V.</u>				
	F: Alfons Stock	Dachau	D	VW-RHEILA GOLF	I
	F: Paul Schmuck	Ruhpolding	D		I
9	B: <u>FORD RS TEAM HOFFARTH, BONN-BEUEL</u>				
	F: Michael Werner	Kemnath	D	FORD TAUNUS	I
	F: Egon Meurer	Brühl	D		I
10	B: <u>MSF IDSTEDT</u>				
	F: Rolf Petersen	Osterrönnfeld	D	FORD ESCORT BDA	I
	F: Andre Bockelmann	Hamburg	D		I
11	B: <u>FORD-BERKENKAMP-KLEBER-TEAM, WORMS-HAMBURG</u>				
	F: Holger Soltwedel	Saarlois	D	FORD ESCORT BDA	I
	F: Dietmar Müller	Beckingen	D		I
12	F: Gustel Brusch	Gifhorn	D	OPEL ASCONA	I
	F: Teddy Schaller	Hamburg	D		I
13	B: <u>JØRGEN NIELSEN</u>				
	F: Jørgen Nielsen	Egtved	DK	AUDI 80	DK-I
	F: Jørgen Esbensen	Næstved	DK		DK-I
14	B: <u>HELLA RALLYE TEAM - SCHMIDT MOTORSPORT NÜRNBERG</u>				
	F: Friedhelm Kissel	Hassloch	D	VW SCHMIDT GOLF	I
	F: Mathias Berg	Nürpingen	D		I
15	B: <u>VERGÖLST REIFEN TEAM</u>				
	F: Eberhard Kromm	Ranstadt	D	FORD ESCORT 1300	I
	F: Hans-Dieter Stock	Haßloch	D		I

Teilnehmerliste

Start-Nr.

KLASSE 1

Gruppe B über 2000 ccm

B: <u>SCHMIDT MOTORSPORT NÜRNBERG</u>					
1	F: Walter Röhl	Regensburg	D	MÖNNET-PORSCHE	I
	F: Christian Geisdörfer	Neubiberg	D		I
B: <u>DEUTSCHES OPEL TEAM - SACHS SPORTING</u>					
2	F: Jochi Kleint	Hamburg	D	OPEL ASCONA 400	I
	F: Gunter Wanger	Darmstadt	D		I
B: <u>AMC DIEPHOLZ e.V. im ADAC</u>					
3	F: Holger Bohne	Sierksdorf	D	MERCEDES 500 SL	I
	F: Peter Diekmann	Solingen	D		I
B: <u>DEALER OPEL TEAM, DÄNEMARK</u>					
4	F: Jens Ole Kristiansen	Sorø	DK	OPEL ASCONA 400	DK I
	F: Fred Hartwigsen	Hamburg	D		I
B: <u>TEAM MATTER SICHERHEIT im WIESBADENER AC</u>					
6	F: Manfred Hero	Schmelz	D	PORSCHE 911 SC	I
	F: Klaus Hopfe	Ludwigshafen	D		I
B: <u>SCHMIDT MOTORSPORT NÜRNBERG</u>					
16	F: XX				
	F: XX				
B: <u>MSF IDSTEDT</u>					
17	F: Hans Joachim Wohler	Gammelund	D	BMW 323 i	I
	F: Johannes Behrens	Gammelund	D		I
B: <u>KURT GUTMANN TALBOT-TUNING</u>					
18	F: Horst Glumm	Stadthagen	D	TALBOT LOTUS	I
	F: Christine Cramer	Hannover	D		I
19	F: Niels Christian Prose	Berlin	D	MERCEDES 280 E	N
	F: Pieter De Waal	Stuttgart	ZA		I
B: <u>KURT GUTMANN TALBOT-TUNING</u>					
20	F: Matthias Pahlitzsch	Berlin	D	SUNBEAM LOTUS	N
	F: Uwe Goldbarth	Berlin	D		N

Coke macht mehr draus.
SCHUTZMARKE



B: <u>DODUCO AUTO-ELEKTRIK</u>					
5	F: Klaus Fritzing	Kaiserslautern	D	TOYOTA CELICA	I
	F: Henning Wunsch	Idar Oberstein	D		I
B: <u>SCHMIDT MOTORSPORT NÜRNBERG</u>					
7	F: Walter Smoley	Weissach	D	AUDI COUPE	I
	F: Werner Hohenadel	Quierschied	D		I
B: <u>MSF IDSTEDT</u>					
10	F: Rolf Petersen	Osterrönfeld	D	FORD ESCORT BDA	I
	F: Andre Bockelmann	Hamburg	D		I
B: <u>FORD-BERKENKAMP-KLEBER-TEAM, WORMS-HAMBURG</u>					
11	F: Holger Soltwedel	Saarlois	D	FORD ESCORT BDA	I
	F: Dietmar Müller	Beckingen	D		
21	F: Karl Hermann Tau	Bremerhaven	D	OPEL ASCONA	I
	F: Ralph Kremeskötter	Pinneberg	D		I
B: <u>IRMSCHER SPORT CLUB, WINNENDEN</u>					
22	F: Helmut Fortkort	Bielefeld	D	OPEL ASCONA I 2000	I
	F: Heinz-Hermann Gertkamp	Steinhagen	D		N
B: <u>MOTORSPORTGEMEINSCHAFT BERLIN</u>					
23	F: Wolf D. Giese	Berlin	D	OPEL ASCONA	I
	F: Dieter Klauß	Berlin	D		I
24	F: Reinhard Brandt	Verden	D	BMW 2002	I
	F: Wolfgang Tenzer	Bremen	D		I
25	F: Rainer Leschner	Burgwesel	D	OPEL KADETT GTE	I
	F: Klaus Sommer	Burgwedel	D		I
B: <u>ROLF MAARFELD</u>					
26	F: Rolf Maarfeld	Delmenhorst	D	OPEL KADETT GTE	I
	F: Wolfgang Poeschke	Delmenhorst	D		I
B: <u>MEMMEL POWER SPORT TIRSCHENREUTH</u>					
27	F: Günter Heinz	Bayreuth	D	OPEL ASCONA	N
	F: Matthias Schmidt	Lappersdorf	D		N
28	F: Ulf Mex	Arnsberg	D	BMW 2002 TOURING	N
	F: Axel Tweer	Arnsberg	D		
B: <u>VEREINIGUNG BERLINER AUTOMOBILSPORTLER</u>					
29	F: Klaus Dieter Becker	Berlin	D	OPEL KADETT GTE	I
	F: Gerd Dieter Ebel	Berlin	D		I
30	F: Horst Günter Michels	Meinerzhagen	D	OPEL ASCONA I 2000	N
	F: Harald Brock	Ringscheid	D		N

MobilSHC

Der vollsynthetische
Motorenschmierstoff.
Besser für jeden Motor.

Start-Nr.

KLASSE 3 Gruppe B 1300 bis 1600 ccm

<u>B: VOLKSWAGEN-MOTORSPORT e.V.</u>					
8	F: Alfons Stock	Dachau	D	VW-Rheila-GOLF	I
	F: Paul Schmuck	Ruhpolding	D		I
<u>B: JØRGEN NIELSEN</u>					
13	F: Jørgen Nielsen	Egtved	DK	AUDI 80	DK-I
	F: Jørgen P. Esbensen	Næstved	DK		DK-I
<u>B: HELLA RALLYE TEAM LIPPSTADT</u>					
66	F: Johannes Schnoor	Neustadt	D	BMW 1602	I
	F: Manfred Ebel	Neustadt	D		I
<u>B: HELLA RALLYE TEAM LIPPSTADT</u>					
67	F: Franz Fölling	Rheda-Wiedenb.	D	MITSUBISHI LANCER	I
	F: Ekkehard Sieg	Rheda-Wiedenb.	D		I
<u>B: WOLFGANG NIES BRAUNSCHWEIG</u>					
68	F: Wolfgang Nies	Braunschweig	D	VW GOLF GTI	I
	F: Harald Siems	Braunschweig	D		I
<u>B: AC SYKE e.V. im ADAC</u>					
69	F: Günter Bohlmann	Syke	D	BMW 1602	I
	F: Heiko Flecke	Stuhr	D		I
70	F: Hermann Weyers	Goch	D	VW SCIROCCO GTI	N
	F: Rainer Haas	Kerken	D		N
71	F: Rudolf Zentara	Twistringen	D	AUDI 80 GT	N
	F: Franz H. Hamann	Twistringen	D		N
72	F: Siegfried Wenger	Göttingen	D	AUDI 80	N
	F: Hans Otto Thomas	Göttingen	D		N
<u>B: VCB BERLIN VESPA CLUB e.V. im ADAC</u>					
73	F: Dieter Peuschel	Berlin	D	BMW 1502	N
	F: Edgar Klein	Berlin	D		N

Coke *macht mehr draus...*

SHUTZMARKE

Trink *Coca-Cola*
SCHUTZMARKE

CC/78/5H

koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

Start-Nr.

KLASSE 4 Gruppe B 1150 bis 1300 ccm

B: <u>VERGÖLSTREIFEN TEAM</u>					
15	F: Eberhard Kromm	Ranstadt	D	FORD ESCORT 1300	I
	F: Hans Dieter Stock	Haßloch	D		I
B: <u>AKEMI-FULMEN-TEAM</u>					
101	F: Cord Mönchmeyer	Walsrode	D	P+M TOYOTA STARLET	I
	F: Jürgen Jahns	Rethem	D		I
B: <u>AKEMI-FULMEN-TEAM</u>					
102	F: Willi Düvel	Hürth	D	P+M TOYOTA STARLET	I
	F: Waldemar Fuchs	Hürth	D		I
103	F: Lothar Hoven	Aachen	D	TOYOTA STARLET	I
	F: Alfred Beissel	Stolberg	D		I
B: <u>AUTO-LACKAS-TOYOTA-TEAM</u>					
104	F: Horst Just	Ratingen	A	TOYOTA STARLET	I
	F: Norbert Oster	Duisburg	D		N
105	F: Rudolf Schöpf	Kulmbach	D	TOYOTA STARLET	N
	F: Erwin Reschke	Küps	D		N
106	F: Christian Koske	Hannover	D	TOYOTA STARLET	I
	F: Willi Bode	Burgwedel	D		I
B: <u>LIPP TUNING</u>					
107	F: Rainer Küfner	Donauwörth	D	TOYOTA STARLET	N
	F: Peter König	Karlstadt	D		I
B: <u>MOTORSPORTFREUNDE IDSTEDT e.V. im ADAC</u>					
108	F: Holger Paesler	Niebuß	D	TOYOTA STARLET	N
	F: Hans Otto Ewald	Bohmstedt	D		N
109	F: Ludwig Böhmer	Goch	D	TOYOTA STARLET	N
	F: Hans Richter	Goch	D		N
110	F: Norbert Köhn	Wilhelmshaven	D	FORD FIESTA	I
	F: Dietmar Bosold	Wilhelmshaven	D		I
B: <u>WUKG TOYOTA TUNING</u>					
111	F: Bernd Baldisiefen	Lindlar	D	TOYOTA KE 20	
	F:				
112	F: Wolfgang Knobloch	Oldenburg	D	AUDI 50	N
	F: Heinz Hilmar Paye	Wardenburg	D		I
B: <u>YASUHIRO WATANABE KFZ-TUNING</u>					
113	F: Othar Grunwald	Augsburg	D	HONDA CIVIC	I
	F: Margit Tüchler	Kissing	D		I
B: <u>WUKG TOYOTA TUNING</u>					
114	F: Ralf Maiwald		D	TOYOTA KE 25	
	F: Ulrich Weiß		D		
B: <u>AUGUST TIMMER, BRAMSCHE</u>					
115	F: Helmut Wilms	Melle	D	FORD ESCORT 1300	I
	F: Dieter Baresel	Melle	D		
B: <u>SCUDERIA TEUTONIA GÜTERSLOH</u>					
116	F: Wolfgang Freyther	Berlin	D	SKODA 1300 RS	I
	F: Werner Rüschkamp	Berlin	D		I
B: <u>WUKG TOYOTA TUNING</u>					
117	F: Karl Heinz Keuchel	Herne	D	TOYOTA KE 25	
	F: Axel Lotz	Netphen			
118	F: Bodo Liedtke	Elmshorn	D	RENAULT R5 TS	N
	F: Frank Lohse	Elmshorn	D		N

Start-Nr.

B: <u>AMC ASENDORF im ADAC</u>					
119	F: Joachim Koppe	Asendorf	D	OPEL KADETT C	N
	F: Jürgen Koppe	Asendorf	D		N
B: <u>WUKG TOYOTA TUNING</u>					
120	F: Manfred Widdig	Köln	D	TOYOTA KE 25	
	F: Herbert Rüttgen		D		
121	F: Jochen Kurdum	Timisoara	R	FORD ESCORT	R II
	F: Claus Weiland	Langelsheim	D		I
122	F: Friedhelm Tost	Melle	D	MAZDA 323	N
	F: Reinhard Bulthaupt	Melle	D		N
123	F: Filip Dimovski	Berlin	YU	SKODA 120 LS	N
	F: Bozidar Dimovski	Berlin	YU		N

CC/78/5D

Coke

SCHUTZMARKE

*macht mehr
draus...*



koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

Start-Nr.KLASSE 5 Gruppe B bis 1150 ccm

156	F: Hermann Peltzer	Albersweiler	D	AUDI 50	N
	F: Arno Johnen	Roetgen	D		N
157	F: Jürgen Koch	Warberg	D	AUDI 50	N
	F: Henning Koch	Warberg	D		N
<u>B: MSG BERLIN e.V.</u>					
158	F: Alexander Hundertmark	Berlin	D	AUTOBIANCHIE A 112	N
	F: Peter Wogens		D		N
159	F: Rüdiger Siems	Pinneberg	D	AUTOBIANCHIE A 112	N
	F: Andreas Karg	Pinneberg	D		N

KLASSE 6 Gruppe A über 2000 ccmB: FORD RS TEAM HOFFARTH, BONN-BEUEL

9	F: Michael Werner	Kemnath	D	FORD TAUNUS	I
	F: Egon Meurer	Brühl	D		I
<u>B: BMW MOTORSPORT DIERKS</u>					
32	F: Wolfgang Oswald	Visselhövede	D	BMW 323 i	N
	F: Gerd Kaufmann	Visselhövede	D		N

Mobilshc

Der vollsynthetische
Motorenschmierstoff.
Besser für jeden Motor.

12	F: Gustel Brusch F: Teddy Schaller	Gifhorn Hamburg	D D	OPEL ASCONA	I I
	B: <u>DEUTSCHES OPEL TEAM</u>				
36	F: Erwin Weber F: Wilfried Öchsner	Neufahrn Großkarlbach	D D	OPEL ASCONA I 2000	I I
	B: <u>HELLA RALLYE TEAM, LIPPSTADT</u>				
37	F: Rainer Gutzeit F: John Wellborn	Gochshelm Kitzingen	D USA	FORD ESCORT 2000 RS	I I
	B: <u>FORD BERKENKAMP-RACING HAMBURG</u>				
38	F: Werner Stier F: Jörn Fehland	Lübeck Hamburg	D D	FORD ESCORT 2000 RS	I I
39	F: "Jörn Nikola" F: Heinz Liske	Hamburg Neustadt	D D	FORD ESCORT 2000 RS	I I
	B: <u>HWRT-TUNING</u>				
40	F: Udo Schwarz F: Wolfgang Drobe	Hirzenhain Dautphetal	D D	HWRT ESCORT 2000 RS	I I
	B: <u>MSC LANGENFELD</u>				
41	F: Hans-Hugo Hungerberg F: XX	Leverkusen	D	FORD ESCORT 2000 RS	I
	B: <u>AUTOHAUSHANS HINRICHSSEN</u>				
42	F: Harry Venske F: Manfred Haase	Lübeck Lübeck	D D	FORD ESCORT 2000 RS	I I
	B: <u>MOGENSHANSEN</u>				
43	F: Mogens Hansen F: Per Winther	Slagelse Kopenhagen	DK DK	FORD ESCORT 2000 RS	DK I DK I
	B: <u>BERKENKAMP RACING, HAMBURG</u>				
44	F: Achim Kötze F: Peter Junge	Wolfenbüttel Northelm	D D	FORD ESCORT 2000 RS	I I
	B: <u>MSC ELSHORN e.V.</u>				
45	F: Carl Schiffmann F: Hans Jürgen Harder	Elmshorn Kl. Offenseth	D D	OPEL ASCONA I 2000	I I
46	F: Edgar Heidorn F: Ulrike Dalko	Hannover Herzberg	D D	OPEL ASCONA	I I
47	F: Dieter Müller F: Hans M. Löhden	Mulsum Oersdorf	D D	OPEL ASCONA I 2000	N N
48	F: Jonathan Reineke F: Arnhold Oetjen	Bremerhaven Bremerhaven	D D	OPEL ASCONA	I N
49	F: Gerd Meinecke F: Peter Krahn	Hamburg Seevetall	D D	OPEL KADETT GTE	N N
50	F: Frank Spieker F: Knut Moeller	Sarstedt Sarstedt	D D	OPEL KADETT GTE	N N
	B: <u>ATC WORBSWEDE</u>				
51	F: Ronald Meins F: Ralf Behnke	Bremen Bremen	D D	OPEL KADETT GTE	N N
52	F: Manfred Gellersen F: Günter Jaschinski	Bispingen Bispingen	D D	OPEL ASCONA	N N
	B: <u>RCK "THEO BERGER TEAM" HANNOVER</u>				
53	F: Ralf Feigenspan F: Bernd Wassmann	Burgdorf Isernhagen	D D	OPEL KADETT GTE	I I

Start-Nr.

54	F: Klaus P. Leinenbach F: Karl Heinz Spur	Kiel Kiel	D D	FORD ESCORT 2000 RS	N I
55	F: Sven Otto Rumpfkeil F: Klaus A. Kuhlmann	Langenhagen Hannover	D D	OPEL KADETT GTE	N N
56	F: Klaus Klingbeil F: Günter Hormann	Steyerberg Liebenau	D D	FORD ESCORT 2000 RS	N N
57	F: Rainer Schulz F: Manfred Schröder	Pansdorf Lübeck	D D	OPEL KADETT C	N N
58	F: Günther Trzaska F: Martin Algermissen	Giesen Sarstedt	D D	OPEL KADETT GTE	N N
59	F: Klaus Schulz F: Michael Schultz	Berlin Berlin	D D	OPEL ASCONA 12000	N N
60	F: Johannes Wefelmeier F: Dirk Kuhlmann	Itzehoe Itzehoe	D D	OPEL KADETT C	N N
61	F: Reinhard Thies F: Udo Georges	Ilse Peine	D D	OPEL KADETT GTE	N N
62	F: Rainer Stolte F: Reinhard Schuster	Hildesheim Hameln	D D	OPEL ASCONA	N I

CC/78/5E

Coke

SCHUTZMARKE

*macht mehr
draus...*



koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

<u>B: HELLA RALLYE TEAM, SCHMIDT MOTORSPORT NÜRNBERG</u>					
14	F: Friedhelm Kissel	Hassloch	D	VW SCHMIDT GOLF	I
	F: Mathias Berg	Nürpingen	D		I
<u>B: SCHMIDT MOTORSPORT NÜRNBERG</u>					
76	F: Kjell Melin	Kil	S	VW GOLF GTI	I
	F: Bertil Eriksson	Kil	S		I
<u>B: NORBERT BRAUER</u>					
77	F: Norbert Brauer	Braunschweig	D	VW GOLF GTI	I
	F: Karl Heinz Engel	Braunschweig	D		I
	F: Johann Otto Koch	Neustadt	D	VW GOLF GTI	I
78	F: Peter Witte	Köln	D		I
<u>B: RCK "THEO BERGER TEAM", HANNOVER</u>					
79	F: Claus Heller	Bad Münder	D	VW GOLF GTI	I
	F: Wolfgang Huck	Hannover	D		
<u>B: RCK "THEO BERGER TEAM", HANNOVER</u>					
80	F: Bernd Nebelin	Hannover	D	VW GOLF GTI	N
	F: Winfried Hesse	Hannover	D		N
81	F: Peter Barkowski	Göttingen	D	VW GOLF GTI	N
	F: Sigrid Barkowski	Göttingen	D		N
<u>B: SCHMIDT MOTORSPORT NÜRNBERG</u>					
82	F: Hermann Bock	Postbauer	D	VW GOLF	N
	F: Rudolf Buchenbeil	Nürnberg	D		I
83	F: Uwe Arent	Kaltenkirchen	D	BMW 1602	N
	F: Carl P. von Holdt	Ellerau	D		N
84	F: Hans P. Jürgensen	Kattenhund	D	TOYOTA CELICA	N
	F: Johannes Paulsen	Schleswig	D		N
85	F: Lidia Klich	Bremen	D	TOYOTA CELICA ST	N
	F: Gizela Klich	Bremen	D		N
86	F: Olaf Petersen	Ruhekrug	D	TOYOTA CELICA	I
	F: Wolfgang Brodkorb	Schleswig	D		N
87	F: Peter Scheck	Wittingen	D	VW GOLF GTI	N
	F: Norbert Witkowski	Wesendorf	D		N
<u>B: MOTOR-SPORT-FREUNDE IDSTEDT</u>					
88	F: Horst Kiso	Schleswig	D	VOLVO 343	N
	F: Olaf Dahlmann	Schleswig	D		N
<u>B: SCUDERIA MONASTERIA</u>					
89	F: Robert Stührmann	Münster	D	VW GOLF GTI	I
	F: Rainer Wehner	Münster	D		I
90	F: Hans Joachim Koske	Weiterstadt	D	VW GOLF GTI	N
	F: XX				

MobilSHC

Der vollsynthetische
Motorenschmierstoff.
Besser für jeden Motor.

<u>B: TOYOTA TEAM DEUTSCHLAND</u>					
126	F: Wolfgang Hauck	Landau	D	TOYOTA STARLET	I
	F: Manfred Ehm	Annweiler	D		I
<u>B: TEAM MATTER SICHERHEIT im WIESBADENER AC</u>					
127	F: Hans Joachim Helduser	Remscheid	D	TOYOTA STARLET	I
	F: Walter Giesen	Haar	D		N
<u>B: TOYOTA BLUMENBERG u. KÜHLBACH</u>					
128	F: Burghard Kaiser	Schalksmühle	D	TOYOTA STARLET	I
	F: Karl Heinz Heger	Remscheid	D		I
<u>B: KEMPEN RACING TEAM, KÖLN</u>					
129	F: Lutz Schröpler	Rösrath	D	TOYOTA STARLET	N
	F: Gerd Ottenburger	Köln	D		I
<u>B: TOYOTA TEAM SCHMITZ & HAFTKE</u>					
130	F: H. Dieter Jäkel	Lindlar	D	TOYOTA STARLET	I
	F: Frank Knipping	Gummersbach	D		N
<u>B: TOYOTA TUNING LIPP</u>					
131	F: Walter Heilig	Rosenheim	D	LIPP TOYOTA STARLET	I
	F: Werner Brust	Eichenau	D		I
<u>B: KEMPEN RACING TEAM, KÖLN</u>					
132	F: Wolfgang Borqs	Berg, Gladbach	D	TOYOTA STARLET	N
	F: Uwe Mausbeck	Berg, Gladbach	D		N
<u>B: TOYOTA TUNING LIPP, ROSENHEIM</u>					
133	F: Erich Hitz	Stockdorf	D	TOYOTA STARLET	N
	F: Johann Bayer	Gräfelting	D		N
<u>B: TEAM MATTER SICHERHEIT IM WIESBADENER AC e.V.</u>					
134	F: Anica Hennecken	Limburg	YU	TOYOTA STARLET	N
	F: Gisela Fuchs	Vellmar	D		N
135	F: Horst Hoppe	Wakendorf	D	TOYOTA STARLET	N
	F: Günther W. Funk	Kisdorf	D		I
<u>B: AUTO KÜENLE, KIEL</u>					
136	F: Helmut Rußbüldt	Kiel	D	TOYOTA STARLET	I
	F: Klaus Rainer Zimmermann	Kiel	D		N
137	F: Burkhard Feichtinger	Delligsen	D	TOYOTA STARLET	N
	F: Joachim Blümke	Freden	D		N
<u>B: AUTO-KÜENLE, KIEL</u>					
138	F: Erhard Fibler	Hamburg	D	TOYOTA STARLET	I
	F: Jürgen Schick	Hamburg	D		I
<u>B: AUTO-LACKAS-TOYOTA-TEAM</u>					
139	F: Carlo Lackas	Hünxe	D	TOYOTA STARLET	N
	F: XX				
<u>B: HELLA RALLYE TEAM</u>					
140	F: Armin Schumacher	Gummersbach	D	AUDI 50	I
	F: Wolfgang Büth	Gummersbach	D		I
<u>B: WATANABE KFZ-TUNING</u>					
141	F: Gernot Haaf	Untereisesheim	D	HONDA CIVIC	I
	F: Edgar Kress	Dossenheim	D		I
142	F: Uwe Hoppenjans	Eutin	D	FIAT 128 A1	N
	F: Norbert Deja	Eutin	D		N

Start-Nr.

143	F: Bernd Thewes F: Wilfried Lechte	Göttingen Bovenden	D D	FORD ESCORT	N N
144	F: Bernd C. Wohler F: Norbert Buhr	Schleswig Schleswig	D D	AUDI 50	N
145	F: Werner Brockershoff F: Günter Brockerhoff	Duisburg Duisburg	D D	OPEL KADETT CITY	N N
146	F: Hans Bendix Kall F: Wolfgang Hannemann	Fahrdorf Kropp	D D	OPEL KADETT C	N N
147	F: Wolfgang Holzbrecher F: Andreas Brotzki	Sehnde Lehrte	D D	VW 1302	N I
B: <u>AMC ASENDORF e.V. Im ADAC</u>					
148	F: Heinfried Wülbern F: Heiner Jordan	Warpe Asendorf	D D	FORD Escort	N I
B: <u>PRIVATE RENNGENEINSCHAFT SPANDAU e.V. Im ADAC</u>					
149	F: Jürgen Klingbeil F: Armin Schramm	Berlin Berlin	D D	VW POLO GLS	N N
150	F: Harald Borowski F: Michael Baranowski	Schönlingen Berlin	D D	VW POLO	N N
151	F: Frank Schernicau F: Dieter Rüffer	Kneitlingen Braunschweig	D D	FORD ESCORT	N N
152	F: Ulrich Trautmann F: Martin Hartung	Bad Lauterberg Bad Lauterberg	D D	OPEL KADETT C	N N
153	F: Horst Focke F: Hartmut Minkenberg	Sottrum Nartum	D D	RENAULT R 12	I I



Start-Nr.

KLASSE 10 Gruppe A bis 1150 ccm

B: <u>FORD BERKENKAMP-KLEBER TEAM WORMS-HAMBURG</u>					
161	F: Gisela Blume	Verden	D	FORD FIESTA	I
	F: Petra Schuster	Hameln	D		I
B: <u>FORD BERKENKAMP-KLEBER TEAM WORMS-HAMBURG</u>					
162	F: Wolf Dieter Ihle	Stuttgart	D	AMR-FORD FIESTA 1,1 X	I
	F: Karl Ludwig Schwaab	Friedelsheim	D		I
B: <u>FORD-RICHTER-KASSEL-MOTORSPORT</u>					
163	F: Uwe Scharfe	Fulda	D	FORD FIESTA X	N
	F: Jörg Wagner	Fulda	D		N
B: <u>BAUTEAM MASSIVHAUS LANGENHAGEN</u>					
164	F: Hans J. Rochlitz	Göttingen	D	FORD FIESTA 1,1 X	N
	F: Rainer Stolzenberg	Dransfeld	D		I
165	F: Bernd Depping	Wedemark	D	FORD FIESTA	N
	F: Alfred Jobke	Hannover	D		N
B: <u>ERWIN FRICKE</u>					
166	F: Erwin Fricke	Gifhorn	D	AUDI 50 LS	I
	F: Thomas Brusch	Gifhorn	D		N
167	F: Gerd Feldmann	Hameln	D	AUDI 50	I
	F: Eberhard Cortrie	Hameln	D		N
B: <u>HANS KIEFER</u>					
168	F: Hans Kiefer	Sarstedt	D	FORD FIESTA	I
	F: Harald Kiefer	Sarstedt	D		N
169	F: Uwe Wichmann	Lübeck	D	AUDI 50	I
	F:				
170	F: Rainer Schilasky	Peine	D	FIAT 127 70 HP	N
	F: Ulrich Welge	Peine	D		N
B: <u>MOTORSPORTFREUNDE IDSTEDT e.V. im ADAC</u>					
171	F: Sönke Henningsen	Norderstapel	D	VW POLO	N
	F: Hanni Philipp	Schleswig	D		N
172	F: Thomas Schulz	Hamburg	D	AUDI 50 LS	N
	F: Joachim Goos	Kiel	D		N
173	F: Gregor Klein	Raisdorf	D	VW POLO	N
	F: Hans H. Klein	Kiel	D		N

MobilSHC

Der vollsynthetische
Motorenschmierstoff.
Besser für jeden Motor.

301	<u>B: MEMMEL-POWER-SPORT TIRSCHENREUTH</u>				
	F: Claus Bettag	Fürth	D	OPEL KADETT D	I
	F: Dieter Hilsch	München	D		I
302	<u>B: R.G.SCUERIA TEUTONIA GÜTERSLOH im AvD</u>				
	F: Olaf Dommasch	Lage	D	OPEL KADETT D	I
	F: Wolfgang Giese	Blomberg	D		I
303	<u>B: AC KÖTZING</u>				
	F: Rudolf Brandl	Ponholz	D	OPEL KADETT D	N
	F: Eva Brandl	Ponholz	D		N
304	<u>B: PSV REMSCHEID 1920</u>				
	F: Hans Heinrich Nitsch	Remscheid	D	OPEL KADETT D	N
	F: Peter Proch	Leichlingen	D		
305	<u>B: MEMMEL-POWER-SPORT TIRSCHENREUTH</u>				
	F: Rolf Harald Liedtke	Berlin	D	OPEL MEMMEL KADETT D	I
	F: Thomas Dartsch	Berlin	D		I
306	<u>B: SCUERIA BLAU-WEISS KAMP-LINDFORT e.V. im ADAC</u>				
	F: Michael Abendroth	Duisburg	D	OPEL KADETT C	N
	F: Michael Görlich	Kamp-Lindfort	D		I
307	<u>B: PETER AUBELE</u>				
	F: Peter Aubele	Lauingen	D	OPEL KADETT D	I
	F: Wolfgang Hundt	Heidenheim	D		
308					
	F: Jochen Müller	Schmittgen	D	OPEL KADETT D	N
	F: Harold Weber	Usingen	D		N
309					
	F: Werner Raschper	Salzkotten	D	OPEL KADETT D	N
	F: Rudolf Willig	Hövelhof	D		N
310					
	F: Reiner Matthes	Holzappel	D	OPEL KADETT C	N
	F: Lutz Hage	Eschershausen	D		N
311					
	F: Harald Büttner	Bensheim	D	OPEL KADETT C	I
	F: Harald Röbler	Heppenheim	D		N
312	<u>B: MEMMEL-POWER-SPORT- TIRSCHENREUTH</u>				
	F: Josef Wolfrum	Griesbach	D	OPEL KADETT D	N
	F: Bernd Deubzer	Kemnath	D		N
313	<u>B: MC NEUBURG /DONAU e.V. im ADAC</u>				
	F: Max Würfl	Burgheim	D	OPEL KADETT D	I
	F: Gunther Strenge	Genderkingen	D		I
314					
	F: Peter Reimann	Lauenhagen	D	OPEL KADETT C	I
	F: Gerd Förster	Estorf	D		
315	<u>B: MFK TEAMBURSCHEID</u>				
	F: Jürgen Borsing	Leichlingen	D	OPEL KADETT D	N
	F: Horst May	Leichlingen	D		I
316					
	F: Kurt Jesse	Mettmann	D	OPEL KADETT C	N
	F: Jürgen Gnida	Düsseldorf	D		I
317					
	F: Bernd Coldeway	Stolzenau	D	OPEL KADETT D	N
	F: Michael Kruse	Stolzenau	D		N
318	<u>B: HANS GEORG BOESE</u>				
	F: Hans Georg Boese	Bad Lauterberg	D	OPEL KADETT C	I
	F: Edgar Fiedler	Herzberg	D		I

Start-Nr.

319	<u>B: MFK -TEAMBURSCHEID</u>				
	F: Hans Günter Kryniecki	Leverkusen	D	OPEL KADETT D	N
	F: Axel Stüber	Leverkusen	D		N
320	F: Udo Tahn	Holzappel	D	OPEL KADETT C	N
	F: Rüdiger Gemmer	Charlottenberg	D		N
321	F: Helmut Riehl	Sonora	D	OPEL KADETT C	N
	F: Peter Kaiser	Hannover	D		N
322	<u>B: PSV REMSCHEID 1920</u>				
	F: Andreas Kiek	Remscheid	D	OPEL KADETT	N
	F: Hans Rudi Küfner	Wermelskirchen	D		N
323	<u>B: PRIVATE RENN GEMEINSCHAFT SPANDAU</u>				
	F: Norbert Stank	Berlin	D	OPEL KADETT C	N
	F: Jürgen Radke	Berlin	D		N
324	<u>B: IRMSCHER SPORT CLUB</u>				
	F: Volker Pauly	F fm.-Höchst	D	OPEL KADETT D	I
	F: helmut Pauly	F fm.-Höchst	D		N
325	<u>B: PRIVATE RENN GEMEINSCHAFT SPANDAU</u>				
	F: Peter Buchmann	Berlin	D	OPEL KADETT D	N
	F: Peter Bauchwitz	Berlin	D		N
326	<u>B: MSC MÜHLHEIM e.V. im ADAC</u>				
	F: Eugen Wolfgang Krammig	Hanau	D	OPEL KADETT C	I
	F: Jörg Kirschner	Durmersheim	D		N
327	<u>B: MEMMEL-POWER-SPORT, TIRSCHENREUTH</u>				
	F: Jürgen Rustler	Tirschenreuth	D	OPEL KADETT D	N
	F: Liselotte Rustler	Tirschenreuth	D		N



Mannschaften

HELLA RALLYE TEAM 1

Fahrer: Friedrich Kessel - Mathias Berg
Egon Reimann - Ulf Heinig
Johannes Schnoor - Martin Ebel
Rainer Gutzeit - John W. Wellborn

VW GOLF
FORD ESCORT RS
BMW 1602
Ford ESCORT RS

HELLA RALLYE TEAM 2

Fahrer: Franz Fölling - Ekkehard Sieg
Otto in der Wische - Rolf Schnelle
Armin Schumacher - Wolfgang Büth

MITSUBISHI
VW GOLF GTI
AUDI 50